FINANZBERICHT
2025

DATWYLER

DÄTWYLER FINANZBERICHT 2025

Konzernrechnung

Lagebericht Konzernrechnung	F02
Erfolgsrechnung, konsolidiert	F06
Bilanz, konsolidiert	F07
Geldflussrechnung, konsolidiert	F08
Eigenkapitalnachweis, konsolidiert	F09
Anhang zur Konzernrechnung	F10
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	F35

Lagebericht Konzernrechnung

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG DER DÄTWYLER GRUPPE

2025 erzielte die Dätwyler Gruppe einen Nettoumsatz von CHF 1'100.5 Mio. (Vorjahr CHF 1'107.7 Mio.). Dies entspricht einer Abnahme von 0.6%. Der Wechselkurseinfluss durch die Konsolidierung in Schweizer Franken betrug –3.7%. Bereinigt um diese Faktoren ergab sich eine organische Zunahme von 3.1%.

Veränderung Nettoumsatz

in Mio. CHF	2025	%	2024	%
Wechselkurseinfluss aus Konsolidierung in CHF	–41.2	–3.7%	–27.4	–2.4%
Organische Veränderung	34.0	3.1%	–16.4	–1.4%
Total Veränderung Nettoumsatz	**–7.2**	**–0.6%**	**–43.8**	**–3.8%**

Die Bruttogewinnmarge erhöhte sich auf 23.4% (Vorjahr 21.5%). Diese wurde durch Währungsumrechnungseffekte um 3.8% negativ sowie durch höhere Rohmaterialpreise um 0.4% negativ beeinflusst. Die übrige organische Veränderung des Bruttogewinns betrug 12.4%.

Veränderung Bruttogewinn

in Mio. CHF	2025	%	2024	%
Wechselkurseinfluss aus Konsolidierung in CHF	–9.0	–3.8%	–6.2	–2.6%
Einfluss Rohmaterialeinkauf	–0.9	–0.4%	3.7	1.6%
Übrige organische Veränderung	29.5	12.4%	0.6	0.2%
Total Veränderung Bruttogewinn	**19.6**	**8.2%**	**–1.9**	**–0.8%**

2025 betrug das Betriebsergebnis (EBIT) CHF 136.6 Mio. (Vorjahr CHF 80.2 Mio.) und die EBIT-Marge 12.4% (Vorjahr 7.2%), wobei diese Veränderung wie folgt zustande kam:

Veränderung Betriebsergebnis

in Mio. CHF	2025	%	2024	%
Wechselkurseinfluss aus Konsolidierung in CHF	–4.3	–5.4%	–3.0	–2.5%
Übrige organische Veränderung	60.7	75.7%	–37.2	–30.9%
Total Veränderung Betriebsergebnis	**56.4**	**70.3%**	**–40.2**	**–33.4%**

Das Betriebsergebnis wurde im Vorjahr durch eine Rückstellung im Umfang von CHF 37.9 Mio. für ausserordentliche Massnahmen im Zusammenhang mit dem am 18. Dezember 2024 kommunizierten Transformationsprogramm beeinflusst.

Das Finanzergebnis zeigt bei tieferem Zinsaufwand von CHF 8.9 Mio. (Vorjahr CHF 10.7 Mio.) einen im Vergleich zum Vorjahr tieferen Aufwandüberschuss von CHF 23.2 Mio. (Vorjahr CHF 27.9 Mio.). Die allgemein höheren steuerbaren Ergebnisse im Geschäftsjahr 2025 führten zu einer höheren Ertragssteuerbelastung von CHF 32.6 Mio. (Vorjahr CHF 21.2 Mio.). Die Steuerquote reduzierte sich auf 28.7% (Vorjahr 40.5%, als Folge einzelner Sonderbelastungen aus dem Transformationsprogramm, auf denen keine latenten Steueraktive gebildet wurden). Der gewichtete durchschnittliche Ertragssteuersatz der Gruppe liegt im Geschäftsjahr 2025 bei 23.6% (Vorjahr 21.4%). Als Nettoergebnis resultierte ein Betrag von CHF 80.8 Mio. (Vorjahr CHF 31.1 Mio.).

KONSOLIDIERTE BILANZ DER DÄTWYLER GRUPPE

Die Bilanzsumme reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 84.9 Mio. auf CHF 1’065.3 Mio. (Vorjahr CHF 1’150.2 Mio.). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verzeichneten eine leichte Zunahme auf CHF 216.0 Mio. (Vorjahr CHF 215.5 Mio.), während sich die Vorräte auf CHF 160.0 Mio. reduzierten (Vorjahr CHF 168.5 Mio.). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf CHF 80.7 Mio. (Vorjahr CHF 73.2 Mio.). Per 31.12.2025 ergab sich somit eine Reduktion des Nettoumlaufvermögens von 5.0% auf CHF 295.3 Mio. (Vorjahr CHF 310.8 Mio.). Die flüssigen Mittel betrugen CHF 125.3 Mio. (Vorjahr CHF 127.2 Mio.)

Das Eigenkapital ist mit CHF 369.4 Mio. gegenüber dem Vorjahr (CHF 368.5 Mio.) praktisch unverändert. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf 34.7% (Vorjahr 32.0%). Die wesentlichen Veränderungen des Eigenkapitals waren das Nettoergebnis von CHF 80.8 Mio. (Vorjahr CHF 31.1 Mio.), die Dividendenausschüttung von CHF 54.4 Mio. (Vorjahr CHF 54.4 Mio.) sowie negative Währungsumrechnungsdifferenzen von CHF 26.4 Mio. (Vorjahr positiv CHF 5.8 Mio.) auf dem Eigenkapital ausländischer Tochtergesellschaften.

Sämtliche kurz- und langfristigen Bankverbindlichkeiten wurden im Geschäftsjahr 2024 zurückbezahlt. Unter Berücksichtigung der Anleihen von CHF 359.6 Mio. (Vorjahr CHF 359.4 Mio.) und der von der Pema Holding AG gewährten Darlehen von CHF 145.0 Mio. (Vorjahr CHF 215.0 Mio.) betrug die Nettoverschuldung CHF 379.1 Mio. (Vorjahr CHF 447.0 Mio.).

Das Umlaufvermögen nahm um 1.9% auf CHF 540.3 Mio. (Vorjahr CHF 551.0 Mio.) ab und das Anlagevermögen um 12.4% auf CHF 525.0 Mio. (Vorjahr CHF 599.2 Mio.).

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG DER DÄTWYLER GRUPPE

Mit einem Unternehmensergebnis von CHF 80.8 Mio. (Vorjahr CHF 31.1 Mio.) erzielte die Dätwyler Gruppe einen Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 173.8 Mio. (Vorjahr CHF 171.7 Mio.). Mit diesem Cashflow wurden Investitionen in Sachanlagen im Umfang von CHF 46.9 Mio. (Vorjahr CHF 36.0 Mio.) getätigt. Dies entspricht einer Investitionsquote (Investitionen in % des Nettoumsatzes) von 4.3% (Vorjahr 3.2%). Alle Bankverbindlichkeiten wurden im Vorjahr zurückbezahlt (CHF 54.6 Mio.). An die Pema Holding AG wurden Darlehen im Umfang von CHF 70.0 Mio. (Vorjahr Erhöhung von Darlehen im Umfang von netto CHF 17.0 Mio.) zurückbezahlt. Im Vorjahr wurde die 0.625%-Anleihe über CHF 150.0 Mio. durch die Ausgabe einer 1.7%-Anleihe über CHF 120.0 Mio. abgelöst. Die Mittelzu- und -abflüsse führten zu einer Nettoveränderung der flüssigen Mittel von CHF 3.3 Mio. (Vorjahr CHF 3.0 Mio.). Daraus ergibt sich ein Bestand an flüssigen Mitteln von CHF 125.3 Mio. (Vorjahr CHF 127.2 Mio.).

WEITERE ANGABEN

Die wesentlichen Ereignisse des laufenden Geschäftsjahres werden im Lagebericht des Geschäftsberichts in den Kapiteln Aktionärsbrief, Division Healthcare und Division Industrial kommentiert.

Vollzeitstellen
Die Anzahl Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt 7'777 (Vorjahr 8'040).

Risikobeurteilung
Im Rahmen seiner Pflicht zur Oberleitung der Gruppe führt der Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG mindestens einmal jährlich eine systematische Risikobeurteilung durch. Der Verwaltungsrat hat an der Sitzung vom 22. September 2025 den Bericht des Managements zum gruppenweiten Risikomanagement zur Kenntnis genommen und die darin vorgeschlagenen Massnahmen gutgeheissen.

Finanzielles Risikomanagement
Die Dätwyler Gruppe ist durch ihre weltweite Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken wie Währungsrisiken, Zinsrisiken, Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken und Marktpreisrisiken ausgesetzt. Die Art dieser Risiken hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Das gegenüber dem Vorjahr unverändert ausgeübte finanzielle Risikomanagement der Gruppe ist darauf ausgerichtet, potenziell negative Auswirkungen auf das finanzielle Ergebnis, die sich durch die unvorhersehbare Entwicklung der Finanzmärkte ergeben können, zu minimieren. Dazu werden zur wirtschaftlichen Absicherung von Risiken und Positionen auch derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Liquiditätsreserven

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	125.3	127.2
Geldmarktanlagen	0.2	0.2
Unbenutzte Kreditlimiten	163.6	323.8
Total Liquiditätsreserven	**289.1**	**451.2**

Liquiditätsüberschuss

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	125.3	127.2
Geldmarktanlagen	0.2	0.2
Abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten	–	–
Liquiditätsüberschuss	**125.5**	**127.4**

Bestellungs- und Auftragslage
Der Bestellungseingang betrug CHF 1'108.3 Mio. (Vorjahr CHF 1'091.7 Mio.) und der Bestellungsbestand belief sich am Jahresende auf CHF 365.7 Mio. (Vorjahr CHF 372.8 Mio.).

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit
Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand ist in der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit bezieht sich auf diverse Projekte für Kunden bzw. Produkte.

Aussergewöhnliche Ereignisse
Am 19. Dezember 2025 informierte die Dätwyler Gruppe über die Übernahme von 51 Prozent an Capsul'Invest S.A. mit Sitz in Luxemburg und einem Jahresumsatz von CHF 85 Millionen. Ein Kaufrecht ermöglicht es Dätwyler zudem, bis spätestens Mitte 2029 die verbleibenden 49 Prozent zu erwerben. Die Transaktion wird vollständig selbstfinanziert und voraussichtlich im ersten Quartal 2026 abgeschlossen.
Am 18. Dezember 2024 kündigte die Konzernleitung ein Transformationsprogramm an, gemäss welchem im Zeitraum von 2025 bis 2027 das Produktionsnetzwerk gestrafft, die kommerzielle Exzellenz gestärkt, das Produkteporfolio fokussiert sowie eine schrittweise Anpassung der Organisationsstruktur angestrebt wird. In diesem Zusammenhang wurden im Geschäftsjahr 2024 Sonderkosten bzw. Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen von geamthaft CHF 37.9 Mio. erfasst.

Zukunftsaussichten
Die Einschätzungen zu den Zukunftsaussichten sind im Lagebericht des Geschäftsberichts beschrieben.

Erfolgsrechnung, konsolidiert

in Mio. CHF	Erläuterungen	2025	2024
Nettoumsatz	3	**1'100.5**	**1'107.7**
Herstellkosten der verkauften Produkte		–842.6	–869.4
Bruttogewinn		**257.9**	**238.3**
Forschungs- und Entwicklungsaufwand		–43.5	–42.6
Marketing- und Vertriebsaufwand		–33.5	–32.3
Verwaltungsaufwand		–68.6	–67.9
Sonstige betriebliche Erträge	4	24.6	22.9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	–0.3	–38.2
Betriebsergebnis	3	**136.6**	**80.2**
Finanzergebnis	8	–23.2	–27.9
Ergebnis vor Steuern (EBT)		**113.4**	**52.3**
Ertragssteuern	9	–32.6	–21.2
Nettoergebnis		**80.8**	**31.1**
Nettoergebnis je Inhaberaktie (in CHF)	23	**4.75**	**1.83**

Für beide Jahre ergeben sich keine Verwässerungseffekte für das Nettoergebnis je Aktie.
Die Erläuterungen im Anhang von Seite F10 bis Seite F34 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Bilanz, konsolidiert

Aktiven

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	10	125.3	127.2
Geldmarktanlagen	10	0.2	0.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	216.0	215.5
Vorräte	12	160.0	168.5
Sonstige Forderungen	13	25.2	27.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen		13.6	11.9
Umlaufvermögen		**540.3**	**551.0**
Sachanlagen	14	449.3	507.6
Immaterielle Anlagen: Software	15	27.7	32.9
Latente Ertragssteueraktiven	21	46.1	56.7
Sonstige Finanzanlagen	16	1.9	2.0
Anlagevermögen		**525.0**	**599.2**
Total Aktiven		**1'065.3**	**1'150.2**

Passiven

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	80.7	73.2
Kurzfristige Rückstellungen	20	28.7	27.9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19	31.4	45.8
Passive Rechnungsabgrenzungen		29.8	35.9
Kurzfristige Verbindlichkeiten		**170.6**	**182.8**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Pema Holding AG	30	145.0	215.0
Langfristige Anleihen	17	359.6	359.4
Langfristige Rückstellungen	20	10.2	15.7
Latente Ertragssteuerrückstellungen	21	7.6	5.8
Pensionsverpflichtungen	6	2.9	2.9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		–	0.1
Langfristige Verbindlichkeiten		**525.3**	**598.9**
Fremdkapital		**695.9**	**781.7**
Aktienkapital	22	0.9	0.9
Eigene Aktien	24	–	–
Kapitalreserven		205.2	205.1
Verrechneter Goodwill	15	–838.7	–838.7
Gewinnreserven		1'161.5	1'134.3
Kumulative Währungsumrechnungsdifferenzen		–159.5	–133.1
Eigenkapital		**369.4**	**368.5**
Total Passiven		**1'065.3**	**1'150.2**

Die Erläuterungen im Anhang von Seite F10 bis Seite F34 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Geldflussrechnung, konsolidiert

in Mio. CHF	Erläuterungen	2025	2024
Nettoergebnis		**80.8**	**31.1**
Ertragssteueraufwand	9	32.6	21.2
Abschreibungen und Amortisationen	7	77.1	90.6
Aktien- und langfristiger Beteiligungsplan		2.5	2.3
Währungsdifferenzen		36.1	–21.8
Gewinn aus Verkauf Sachanlagen, netto		–4.3	–0.0
Veränderung langfristige Rückstellungen und Pensionsverbindlichkeiten		0.7	13.2
Zinsertrag	8	–0.9	–1.8
Zinsaufwand	8	8.9	10.7
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		233.5	145.5
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–13.0	17.9
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		–4.9	22.2
Veränderung Vorräte		–2.1	2.7
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.8	–10.0
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		–16.2	11.4
Veränderung kurzfristige Rückstellungen		–4.8	14.4
Erhaltene Zinsen		0.8	1.7
Bezahlte Zinsen		–8.7	–11.1
Bezahlte Ertragssteuern		–21.6	–23.0
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto		**173.8**	**171.7**
Ausgaben zum Erwerb von:			
– Sachanlagen		–46.9	–36.0
– Immateriellen Anlagen		–5.2	–8.2
– Finanzanlagen		0.0	–0.1
– Geldmarktanlagen		–0.4	–0.3
Einnahmen aus Veräusserung von:			
– Sachanlagen		7.7	0.6
– Geldmarktanlagen		0.4	0.2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto		**–44.4**	**–43.8**
Rückzahlung kurz- und langfristiger Bankverbindlichkeiten		–	–54.6
Aufnahme 1.700% Anleihe fällig am 30. Oktober 2029	17	–	119.7
Rückzahlung 0.625% Anleihe am 30 Mai 2024	17	–	–150.0
Aufnahme Darlehen Pema Holding AG	30	–	80.0
Rückzahlung Darlehen Pema Holding AG	30	–70.0	–63.0
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten		–0.1	–0.1
Erwerb eigener Aktien		–1.7	–2.5
Verkauf eigener Aktien		0.1	–
Dividendenzahlung an Aktionäre		–54.4	–54.4
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto		**–126.1**	**–124.9**
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		**3.3**	**3.0**
Flüssige Mittel am 1. Januar	10	127.2	122.4
Umrechnungsdifferenz auf den flüssigen Mitteln		–5.2	1.8
Flüssige Mittel am 31. Dezember	10	**125.3**	**127.2**

Die Erläuterungen im Anhang von Seite F10 bis Seite F34 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Eigenkapitalnachweis, konsolidiert

in Mio. CHF	Erläuterungen	Aktien-kapital	Eigene Aktien	Kapital-reserven	Verrechneter Goodwill	Gewinn-reserven	Kumulative Währungsum-rechnungs-differenzen	**Total Eigen-kapital**
Stand 1. Januar 2024		**0.9**	**–**	**205.1**	**–838.7**	**1'157.8**	**–138.9**	**386.2**
Nettoergebnis		–	–	–	–	31.1	–	31.1
Dividenden		–	–	–	–	–54.4	–	–54.4
Erwerb eigener Aktien	24	–	–2.5	–	–	–	–	–2.5
Aktienbeteiligungsplan	25	–	1.5	–	–	–	–	1.5
Langfristiger Beteiligungsplan	25	–	1.0	–	–	–0.2	–	0.8
Veränderung Währungsumrechnungsdifferenzen		–	–	–	–	–	5.8	5.8
Stand 31. Dezember 2024		**0.9**	**–**	**205.1**	**–838.7**	**1'134.3**	**–133.1**	**368.5**
Nettoergebnis		–	–	–	–	80.8	–	80.8
Dividenden		–	–	–	–	–54.4	–	–54.4
Erwerb eigener Aktien	24	–	–1.7	–	–	–	–	–1.7
Aktienbeteiligungsplan	25	–	1.5	0.0	–	–	–	1.5
Langfristiger Beteiligungsplan	25	–	0.1	0.1	–	0.8	–	1.0
Verkauf eigener Aktien	24	–	0.1	0.0	–	–	–	0.1
Veränderung Währungsumrechnungsdifferenzen		–	–	–	–	–	–26.4	–26.4
Stand 31. Dezember 2025		**0.9**	**–**	**205.2**	**–838.7**	**1'161.5**	**–159.5**	**369.4**

Aktienkapital Holding: CHF 850'000 (Vorjahr CHF 850'000).

Kumulative Währungsumrechnungsdifferenzen: aus der Umrechnung des Eigenkapitals und der Erfolgsrechnung der Tochtergesellschaften in Fremdwährungen.

Total Eigenkapital: im Eigenkapital sind per 31. Dezember 2025 gesetzliche Reserven von CHF 229.3 Mio. (Vorjahr CHF 258.2 Mio.) enthalten, wovon CHF 30.0 Mio. (Vorjahr CHF 30.6 Mio.) nicht ausschüttbar sind.

Die Erläuterungen im Anhang von Seite F10 bis Seite F34 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Anhang zur Konzernrechnung

1 / ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Darstellungsbasis
Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Dätwyler Gruppe. Sie ist in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt worden und basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Jahresabschlüssen der Tochtergesellschaften. Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Im Berichtsjahr haben sich die Rechnungslegungsgrundsätze der Swiss GAAP FER nicht geändert. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Aktienrechts eingehalten.

Der überarbeitete Standard «Swiss GAAP FER 30 – Konzernrechnung» ist per 1. Januar 2024 in Kraft getreten und wurde von der Dätwyler Gruppe erstmals im Geschäftsjahr 2024 angewendet. Die zentralen Änderungen in FER 30 betreffen die Themenbereiche Goodwill/negativer Goodwill inkl. Earn-out, schrittweiser Anteilserwerb und -verkauf, Fremdwährungs-Recycling sowie Anwendung der Equity-Methode. Gestützt auf die Übergangsbestimmungen hat die Dätwyler Gruppe entschieden, keine rückwirkenden Anpassungen mit Bezug auf frühere Akquisitionen vorzunehmen. Die erstmalige Anwendung von FER 30 hat entsprechend nicht zu Restatements geführt. Für zukünftige Akquisitionen relevant wird primär die neue Vorgabe, bisher nicht bilanzierte entscheidungsrelevante immaterielle Werte zu identifizieren und anzusetzen. Da im Berichtsjahr keine Akquisitionen getätigt wurden, hatte diese Neuerung keine Auswirkungen auf die vorliegende Konzernrechnung.

Der Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG hat die Konzernrechnung an seiner Sitzung vom 10. Februar 2026 zuhanden der Generalversammlung vom 17. März 2026 verabschiedet.

Verwendung von Schätzwerten
Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. Die wesentlichen Ermessensspielräume betreffen die Bewertung der Vorräte und die Bemessung der Rückstellungen sowie die Bewertung der latenten Steueraktiven.

Konsolidierungskreis
Die Konzernrechnung beinhaltet die Jahresrechnung der Dätwyler Holding AG, Altdorf (Schweiz), und aller Tochtergesellschaften, die während des Berichtsjahres wirtschaftlich zum Konzern gehörten und unter der Leitung und Kontrolle der Dätwyler Holding AG standen. Dies trifft bei der Dätwyler Gruppe dann zu, wenn sich das Grundkapital der Tochtergesellschaft bzw. die Stimmrechte zu mehr als 50% direkt oder indirekt und uneingeschränkt im Eigentum der Dätwyler Holding AG befanden. Eine Übersicht der in der Konzernrechnung enthaltenen Gesellschaften wird in Erläuterung 33 offengelegt.

Konsolidierungsmethode
Der Bilanzstichtag der Dätwyler Holding AG, sämtlicher Tochtergesellschaften wie auch der Konzernrechnung ist der 31. Dezember mit Ausnahme der indischen Beteiligungen (31. März).

Für alle konsolidierten Tochtergesellschaften wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden zu 100% übernommen. Anteile von Minderheiten werden separat als Teil des Konzerneigenkapitals bzw. -nettoergebnisses ausgewiesen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Dabei wird der bilanzierte Beteiligungsbuchwert der in die Konzernrechnung einbezogenen Tochtergesellschaft mit dem anteiligen Eigenkapital der entsprechenden Tochtergesellschaft verrechnet.

Konzerninterne Erträge und Aufwendungen sowie konzerninterne Aktiven und Passiven werden gegeneinander

verrechnet. Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Lieferungen werden bei der Konsolidierung eliminiert.

Gesellschaften, bei denen der Konzern massgeblichen Einfluss nehmen kann (in der Regel Beteiligungen mit Stimmrechtsanteilen zwischen 20% und 50%), sind als Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften klassifiziert und werden nach der Equity-Methode bilanziert. Per Ende des Berichtsjahres bestanden keine Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert wurden.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene, neu gegründete oder durch Erhöhung der Beteiligungsquote unter die Leitung und Kontrolle der Konzernleitung kommende Gesellschaften werden vom Tag der Gründung bzw. von der Übernahme der Kontrolle an konsolidiert. Für die Dekonsolidierung von Gesellschaften ist das Datum massgebend, an dem die Kontrolle durch Veräusserung oder durch Reduktion der Beteiligungsquote effektiv abgetreten wird.

Fremdwährungsumrechnung

UMRECHNUNG FÜR DIE KONSOLIDIERUNG

Die Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften werden in lokalen Währungen erstellt. Für die Konsolidierung werden die lokalen Abschlüsse in die Berichtswährung Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Nachfolgend sind die wichtigsten angewendeten Umrechnungskurse für die Dätwyler Gruppe aufgeführt:

	2025		2024	
	Stichtagskurs 31.12.	Jahresdurchschnittskurs	Stichtagskurs 31.12.	Jahresdurchschnittskurs
100 CNY	11.32	11.57	12.41	12.24
1 EUR	0.93	0.94	0.94	0.95
1 USD	0.79	0.83	0.91	0.88

Die Fremdwährungsumrechnung für die Konzernrechnung basiert für die Bilanz auf Stichtags- und für die Erfolgsrechnung, die Geldflussrechnung sowie die übrigen Bewegungsdaten auf Jahresdurchschnittskursen.

Aus der unterschiedlichen Umrechnung von Bilanzen und Erfolgsrechnungen der Abschlüsse ausländischer Tochtergesellschaften entstandene Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral direkt über die Reserven (Währungsumrechnungsdifferenzen im Eigenkapital) verbucht.

UMRECHNUNG IN DEN JAHRESRECHNUNGEN DER EINZELNEN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

In den Jahresrechnungen der einzelnen Tochtergesellschaften werden Aktiven und Passiven in Fremdwährungen zu den für die Konsolidierung angewandten Stichtagskursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die aus Fremdwährungstransaktionen sowie aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung resultieren, werden als Währungsgewinne oder -verluste erfolgswirksam verbucht. Darlehen mit Eigenkapitalcharakter in Fremdwährungen bzw. in CHF bei ausländischen Tochtergesellschaften werden erfolgsneutral über das Eigenkapital bewertet.

Erfolgsrechnung und Bilanz

UMSATZREALISATION

Umsatzerlöse resultieren in den Divisionen Healthcare und Industrial primär aus dem Verkauf von Produkten aus eigener Herstellung sowie aus dem Verkauf von Handelswaren und der Erbringung von Dienstleistungen. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von hergestellten Produkten und Handelswaren werden verbucht, wenn Nutzen und Gefahr der Produkte auf den Käufer übergehen. Dies trifft grundsätzlich bei Lieferung des Gutes ein, je nach vereinbarten Konditionen beispielsweise ab Werk oder beim Eintreffen am Zielort des Kunden. Erträge aus längerfristigen Sukzessiv-Lieferungsverträgen werden im Zeitpunkt der einzelnen Teillieferung, nach Massgabe der gelieferten Menge, verbucht. Dienstleistungserträge werden entsprechend dem Leistungsfortschritt in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

BRUTTOGEWINN

Die Darstellung der Erfolgsrechnung entspricht dem Format einer Absatzerfolgsrechnung nach Kostenträgern, wobei der Bruttogewinn als Differenz von Nettoumsatz nach Abzug der Herstellkosten der verkauften Produkte resultiert.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschungskosten werden in dem Zeitraum, in dem sie anfallen, in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, falls ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen nachgewiesen werden kann. Andernfalls werden diese in dem Zeitraum, in dem sie anfallen, direkt der Erfolgsrechnung belastet.

ERTRAGSSTEUERN

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet und periodengerecht abgegrenzt.

Latente Ertragssteuern werden in Form von Steuerverbindlichkeiten bzw. Steueraktiven unter Anwendung der Verbindlichkeitsmethode («Liability Method») für alle temporären Differenzen berücksichtigt. Temporäre Differenzen entstehen aufgrund der unterschiedlichen Bewertung zwischen der Steuerbasis von Aktiven und Verbindlichkeiten und ihrem Wert in der Konzernrechnung. Die gleiche Methode wird auch bei Akquisitionen auf der Differenz vom Verkehrswert des erworbenen Vermögenswertes und der Steuerbasis angewendet. Latente Steueraktiven und latente Steuerverbindlichkeiten werden verrechnet, wenn eine Verrechnung steuerrechtlich möglich und beabsichtigt ist. Für die Berechnung der latenten Steuern werden die am Bilanzstichtag geltenden lokalen Steuersätze unter Berücksichtigung beschlossener Änderungen verwendet.

Latente Steuerguthaben aus steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen und anderen Bewertungsunterschieden werden aktiviert, soweit deren Verrechnung mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich erscheint.

Steuern, die durch Auszahlung zurückbehaltener Gewinne durch die Tochtergesellschaften entstehen können, hauptsächlich Sockel- und Ertragssteuern bei der Muttergesellschaft, werden zurückgestellt, wenn die Absicht besteht, diese in Form von Dividenden auszuschütten.

FLÜSSIGE MITTEL UND GELDMARKTANLAGEN

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von maximal drei Monaten ab Bilanzstichtag. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert. Geldmarktanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von 91 bis 360 Tagen ab Bilanzstichtag werden ebenfalls zu Nominalwerten bilanziert und in der Bilanz separat ausgewiesen.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertminderungen bewertet.

Die Bewertung zweifelhafter Forderungen erfolgt mittels Einzelwertberichtigungen sowie aufgrund der zu erwartenden Verluste, die auf Erfahrungswerten basieren. Hinweise auf Wertminderungen liegen vor, wenn Zahlungsverzögerungen von Kunden vorliegen oder eine finanzielle Reorganisation oder ein Konkurs wahrscheinlich ist. Wertberichtigungen auf Forderungen werden separat ausgewiesen. Sie entsprechen der Differenz zwischen dem Buchwert einer Forderung und deren aktuell realisierbarem Wert. Forderungen werden gegen die Wertberichtigung ausgebucht, wenn sie nicht mehr einbringbar sind. Anpassungen der Wertberichtigungen sowie Erträge aus dem Eingang bereits wertberichtigter Forderungen werden erfolgswirksam verbucht.

VORRÄTE

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Erhaltene Skonti werden mit den Anschaffungskosten der Vorräte verrechnet. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Vorräte mit langer Lagerdauer bzw. geringem Lagerumschlag werden angemessen wertberichtigt und nicht mehr verwertbare Vorräte werden vollständig abgeschrieben. Falls der realisierbare Nettoverkaufswert von Vorräten tiefer ist als deren Einstandspreis bzw. deren Herstellungskosten, werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen.

SACHANLAGEN

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, Nutzungsrechte an Grundstücken, Gebäude und übrige Sachanlagen zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten, abzüglich der auf den geschätzten Nutzungsdauern basierenden linearen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen, bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis sowie die direkt zurechenbaren Kosten für die Nutzbarmachung der Anlagen. Die geschätzten Nutzungs- bzw. Abschreibungsdauern betragen:

	Jahre
Gebäude	
– Rohbau	20 – 40
– Innenausbau	20
Installationen, Lagereinrichtungen, Tankanlagen, Silos usw.	10 – 20
Produktionsanlagen	10 – 15
Produktionsanlagen: Elektro-/Elektronik-Anteil	5 – 8
Maschinen	8 – 10
Formen und Werkzeuge	3

Grundstücke werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Allfällige Wertminderungen werden jedoch berücksichtigt.

Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Renovationskosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Bei Grossprojekten mit überjähriger Bauphase werden die effektiv für die Anlagen im Bau angefallenen Finanzierungsaufwendungen aktiviert, alle übrigen Finanzierungsaufwendungen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Der Restwert und die Restnutzungsdauer von Sachanlagen werden jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

LEASING

Innerhalb der Dätwyler Gruppe werden vereinzelt Anlagegüter geleast. Dabei wird zwischen Finanzleasing und Operating Leasing unterschieden. Ein Finanzleasing liegt vor, wenn der Leasinggeber praktisch sämtliche mit dem Besitz des Leasingobjekts verbundenen Risiken und Nutzen an die Dätwyler Gruppe überträgt. Als Folge davon wird für die entsprechenden Vermögenswerte der Verkehrswert oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen als Anlagevermögen sowie als Finanzleasingverbindlichkeiten bilanziert. Anlagen in Finanzleasing werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder die kürzere Vertragsdauer amortisiert. Zahlungen aus Operating Leasing werden linear über die Leasingdauer der Erfolgsrechnung belastet.

IMMATERIELLE ANLAGEN

Die immateriellen Anlagen enthalten primär Software sowie Lizenzen, Patente und sonstige immaterielle Vermögenswerte, die zu ihren Kosten erfasst und über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer linear amortisiert werden. Die Amortisationsdauer für Software beträgt 3 bis 5 Jahre. Einzig die Umsetzungsgrundlagen für die Implementierung des Enterprise Resource Planning Systems werden über 10 Jahre amortisiert.

GOODWILL

Goodwill aus Unternehmenszusammenschlüssen entspricht der Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Verkehrswert der übernommenen Aktiven und Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Im Anhang zur Konzernrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation sowie Wertbeeinträchtigung des Goodwills offengelegt. Bei Veräusserung einer akquirierten Gesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten erfolgswirksam bei der Berechnung des Gewinns bzw. Verlusts aus Verkauf berücksichtigt. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese im Erwerbszeitpunkt für die Ermittlung des Goodwills bestmöglich geschätzt. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Konzerneigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften entstehen und entspricht der Differenz zwischen den Akquisitionskosten der Beteiligung und dem anteiligen Verkehrswert des bilanzierten Nettovermögens.

WERTHALTIGKEIT VON ANLAGEVERMÖGEN UND GOODWILL

Zu jedem Bilanzstichtag wird das Anlagevermögen (insbesondere die Sachanlagen, die immateriellen Anlagen und die Finanzanlagen sowie der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill) einer Beurteilung unterzogen, ob Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen. Falls Anzeichen einer nachhaltigen Wertverminderung vorliegen, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes des jeweiligen Vermögenswertes durchgeführt. Der realisierbare Wert entspricht dem höheren der beiden Beträge aus Verkehrswert abzüglich Veräusserungskosten und Nutzwert des Vermögenswertes. Falls der realisierbare Wert eines einzelnen Vermögenswertes nicht bestimmt werden kann, schätzt der Konzern den realisierbaren Wert der kleinsten zahlungsmittelgenerierenden Einheit («Cash Generating Unit»), welcher der Vermögenswert zugeordnet werden kann.

Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswertes den realisierbaren Wert, wird eine Wertbeeinträchtigung in der Erfolgsrechnung erfasst. Da der Goodwill bereits im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird, führt eine Wertbeeinträchtigung beim Goodwill nicht zu einer Belastung der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Bilanzpositionen werden bei Vertragsabschluss zum Fair Value erfasst und unter den sonstigen Forderungen bzw. unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bilanziert. In der Folge werden derivative Finanzinstrumente zu jedem Stichtag zum aktuellen Marktwert bewertet, wobei nicht realisierte Gewinne und Verluste erfolgswirksam erfasst werden. Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente werden von aktuellen Marktpreisen am Bilanzstichtag abgeleitet. Marktwertanpassungen von derivativen Finanzinstrumenten, die zur Absicherung von zukünftigen Geldflüssen dienen, werden bis zur Realisierung erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Zur Absicherung von Währungsrisiken bedient sich der Konzern Devisentermingeschäften und Fremdwährungsoptionen.

SONSTIGE FINANZANLAGEN

Die Bilanzposition sonstige Finanzanlagen beinhaltet Darlehen an Dritte und Minderheitsbeteiligungen. Darlehensguthaben und Minderheitsbeteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bewertet.

RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden für Verpflichtungen vergangener Ereignisse gebildet, bei denen ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, der zuverlässig bemessen werden kann. Für die im Zusammenhang mit allfälligen Restrukturierungen zu erwartenden Kosten werden Rückstellungen gebildet, wenn ein detaillierter Plan für solche Projekte vorliegt und die Massnahmen genehmigt sind. Bei langfristigen Rückstellungen werden wesentliche Diskontierungseffekte berücksichtigt.

BANKVERBINDLICHKEITEN

Bankverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Ein allfälliges Disagio wird mit den Bankverbindlichkeiten verrechnet ausgewiesen und linear über die Laufzeit des entsprechenden Bankdarlehens erfolgswirksam im Finanzergebnis aufgelöst. Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert, ausser wenn der Rückzahlungstermin mehr als 12 Monate nach dem Bilanzstichtag liegt.

ANLEIHEN

Anleihen werden bei Ausgabe zum Emissionspreis abzüglich Emissionskosten bilanziert. Disagio bzw. Agio sowie Emissionskosten werden über die Laufzeit der Anleihe erfolgswirksam im Finanzergebnis ausgewiesen.

DIVIDENDEN

Dividendenzahlungen an die Aktionäre werden in der Bilanz als Verbindlichkeit in dem Zeitpunkt erfasst, in dem die Generalversammlung die Dividenden genehmigt.

PERSONALVORSORGE

Die Personalvorsorgeverpflichtungen der Tochtergesellschaften werden nach den rechtlichen Vorschriften und Bestimmungen in den entsprechenden Ländern in der Konzernrechnung berücksichtigt. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern dieser für künftige Vorsorgeaufwendungen der Gesellschaft verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese als Aktivum erfasst.

Die Schweizer Tochtergesellschaften des Konzerns verfügen über rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert werden. Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Konzern von Über- und Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen sowie die Veränderung allfälliger Arbeitgeberbeitragsreserven werden nebst den auf die Periode abgegrenzten Beiträgen erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtung, basierend auf Swiss GAAP FER 26.

Die ausländischen Vorsorgepläne sind von untergeordneter Bedeutung. Gewisse ausländische Tochtergesellschaften verfügen über Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven und erfassen die entsprechende Vorsorgerückstellung direkt in der Bilanz. Die Vorsorgerückstellungen werden dabei nach länderspezifisch anerkannten Methoden berechnet, wobei die Veränderungen erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst werden. Zudem bestehen in einzelnen Ländern Vollversicherungen bei Versicherungsgesellschaften, bei denen die bezahlten Beiträge als Aufwand verbucht werden.

AKTIENBETEILIGUNGSPLAN UND LANGFRISTIGER BETEILIGUNGSPLAN

Der in 2007 eingeführte Aktienbeteiligungsplan besteht seit 2019 nur noch für die Mitglieder des Verwaltungsrats, vgl. Erläuterung 26. Die Zuteilung von Aktien basiert auf einem fixen Geldbetrag. Für die Ermittlung der Anzahl Aktien, welche dem fixen Geldbetrag entspricht, wird der Marktwert berücksichtigt. Die aktienbasierten Vergütungen werden im Zeitpunkt der Zuteilung vollständig dem Personalaufwand belastet, da die Stimm- und Dividendenberechtigung nach Zuteilung der Aktien auf die Berechtigten übergeht. Die zugeteilten Aktien sind beim Aktienbeteiligungsplan mit einer Veräusserungssperrfrist von 5 Jahren ab Zuteilung belegt.

Seit 2018 besteht für das oberste Kader ein langfristiger Beteiligungsplan, der den Planteilnehmern ein bedingtes Recht gewährt, Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG nach Erfüllung bestimmter Bedingungen und nach Ablauf einer Beobachtungsperiode von drei Jahren zu erhalten, wobei dieses Recht bei Austritt eines Planteilnehmers vor Ablauf der dreijährigen Beobachtungsperiode im Normalfall verfällt. Die Anzahl Aktien, die nach Ablauf der Beobachtungsperiode zugeteilt werden, ist von der Kursentwicklung der Aktien sowie von der Erfüllung von drei Leistungsbedingungen im Vergleich zu einer Gruppe vergleichbarer Unternehmen abhängig.

STEUERUNG DER KAPITALSTRUKTUR

Die Gruppe ist mit einer soliden Eigenkapitalbasis ausgestattet. Entsprechend ist die Steuerung der Kapitalstruktur auf das Eigenkapital der Gruppe insgesamt ausgerichtet, wobei die folgenden Ziele und Grundsätze relevant sind:

- Die Gruppe finanziert sich soweit möglich und wirtschaftlich sinnvoll mit Eigenkapital, wobei eine Eigenkapitalquote von mindestens 40% als Richtgrösse gilt.
- Erarbeitete Gewinne werden unter Berücksichtigung der aktuellen Finanzierungserfordernisse und unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu einem Teil als Dividenden an die Eigentümer ausbezahlt. Die bestehende Dividendenpolitik sieht in der Regel eine Pay-out-Ratio von rund 40% des jährlichen Nettoergebnisses der Gruppe vor.

2 / VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

2025 und im Vorjahr 2024 fanden die unten aufgeführten Veränderungen im Konsolidierungskreis statt.

Transaktionen 2025

LIQUIDATION

Datwyler Sealing Technologies (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi, China (100%)

Transaktionen 2024

Keine

3 / SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Mio. CHF	Division Healthcare	Division Industrial	Eliminationen	**Total Gruppe**
2025				
Umsatz mit Dritten	461.3	639.2	–	1'100.5
Umsatz zwischen Bereichen	1.4	3.6	–5.0	–
Total Nettoumsatz	**462.7**	**642.8**	**–5.0**	**1'100.5**
Betriebsergebnis	**79.3**	**57.3**	**–**	**136.6**
Betriebsergebnis in % des Nettoumsatzes	17.1%	8.9%	–	12.4%

in Mio. CHF	Division Healthcare	Division Industrial	Eliminationen	**Total Gruppe**
2024				
Umsatz mit Dritten	445.7	662.0	–	1'107.7
Umsatz zwischen Bereichen	0.3	2.8	–3.1	–
Total Nettoumsatz	**446.0**	**664.8**	**–3.1**	**1'107.7**
Betriebsergebnis	**47.0**	**33.2**	**–**	**80.2**
Betriebsergebnis in % des Nettoumsatzes	10.5%	5.0%	–	7.2%

Die Dätwyler Gruppe ist ein fokussierter Industriezulieferer mit führenden Positionen in globalen Marktsegmenten. Die Gruppe ist in die zwei Divisionen Healthcare und Industrial gegliedert.

Das Resultat der zentralen Führungsfunktionen wird nach einem umsatzbasierten Schlüssel auf die beiden Divisionen Healthcare und Industrial verteilt. Die beiden Divisionen nutzen die Synergien aus den zentralen Stabstellen sowie den Entwicklungs- und Technologieeinheiten, werden aber unabhängig voneinander geführt und ihre Unternehmensleistung wird separat beurteilt.

Die Division Healthcare bietet in den Märkten Pharma und Medical systemkritische Komponenten für Behälter und Verabreichungssysteme für injizierbare Arzneimittel sowie für Diagnostika an. Die wesentlichen Produktions- und Vertriebsgesellschaften befinden sich in Belgien, Deutschland, Italien, den USA, Indien und China.

Die Division Industrial bietet in den Märkten Automotive, Energy, Industries sowie Food & Beverage kundenspezifische systemkritische Komponenten an. Ab 2025 ist die Division Industrial in die Business Units Transportation and Electronics (bisherige Business Units Mobility und Connectors), General Industry sowie Food & Beverage gegliedert. Die wesentlichen Produktions- und Vertriebsgesellschaften befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Italien, Tschechien, China, Südkorea, den USA, Brasilien und Mexiko.

Von den in diesem Bericht für 2024 erwähnten Transformationskosten von gesamthaft CHF 37.9 Mio. fallen auf die Division Healthcare CHF 14.8 Mio. und auf die Division Industrial CHF 23.1 Mio.

Nettoumsatz nach geografischen Regionen

in Mio. CHF	2025	2024
Schweiz	235.4	230.0
Übriges Europa	344.9	360.3
Nord- und Südamerika	291.1	296.2
Asien	223.6	215.7
Übrige Märkte	5.5	5.5
Total Konzern	**1'100.5**	**1'107.7**

Der Nettoumsatz nach geografischen Regionen entspricht dem Drittumsatz, der mit Kunden im entsprechenden Wirtschaftsraum erzielt wurde («Sales by Destination»).

4 / WEITERE ANGABEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung beinhaltet Warenaufwand von CHF 361.4 Mio. (Vorjahr CHF 374.4 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten unter anderem Dienstleistungserträge von CHF 17.4 Mio. (Vorjahr CHF 17.9 Mio.), Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen von CHF 4.6 Mio. (Vorjahr CHF 0.3 Mio.), staatliche Zuschüsse von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.) sowie Nebenerlöse und Mieterträge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Vorjahr Kosten für ausserordentliche Massnahmen im Umfang von CHF 37.9 Mio.. Diese setzen sich zusammen aus Rückstellungen für Abfindungen und andere Transformationskosten sowie Wertbeeinträchtigungen auf Anlagevermögen im Umfang von CHF 9.4 Mio.

5 / PERSONALAUFWAND

in Mio. CHF	Erläuterungen	2025	2024
Löhne und Gehälter		280.7	277.9
Sozialkosten		65.5	67.1
– Beiträge an staatliche Sozialeinrichtungen		41.3	39.8
– Aufwand für Vorsorgepläne	6	10.7	10.5
– Übrige Sozialkosten		13.5	16.8
Sonstige Personalkosten		17.7	34.2
Total Personalaufwand		**363.9**	**379.2**

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und das oberste Kader erhalten seit 2007 einen Teil der Entschädigung in Form von Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG, vgl. Erläuterung 25.

In den sonstigen Personalkosten sind im Vorjahr CHF 17.6 Mio. aus dem Transformationsprogramm enthalten.

6 / PERSONALVORSORGEEINRICHTUNGEN

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in Mio. CHF	Über-/ Unterdeckung gemäss FER 26	**Wirtschaftlicher Anteil Gruppe**	Wirtschaftlicher Anteil Gruppe	Erfolgsneutrale Veränderungen	Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im laufenden Jahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	**Vorsorgeaufwand im Personalaufwand**	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
	31.12.25	**31.12.25**	**31.12.24**				**2025**	**2024**
Patronale Fonds Schweiz	0.4	–	–	–	–	–	–	–
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckung Schweiz	–	–	–	–	–	–	–	–
Einrichtungen mit Überdeckung Schweiz	19.2	–	–	–	–	7.0	7.0	6.3
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckung Ausland	–	–	–	–	–	3.2	3.2	3.2
Einrichtungen ohne eigene Aktiven Ausland	–	–2.8	–2.9	–0.2	0.1	0.4	0.5	1.0
Total	**19.6**	**–2.8**	**–2.9**	**–0.2**	**0.1**	**10.6**	**10.7**	**10.5**

Erfolgsneutrale Veränderungen: Umrechnungsdifferenzen.

Per Ende 2025 bestanden wie per Ende 2024 keine Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR). Die Schweizer Vorsorgeeinrichtungen berechnen ihre Rentenverpflichtungen mit den statistischen Grundlagen von VZ 2020 Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 1.0% bzw. 1.25% (wie im Vorjahr). Der Rentenumwandlungssatz betrug im Berichtsjahr 4.8% bei beiden Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz.

Zusammenfassung Vorsorgeaufwand

in Mio. CHF	Schweiz	Ausland	**Total**
	2025	**2025**	**2025**
Beiträge an Vorsorgepläne zulasten von Gruppengesellschaften	7.0	3.6	10.6
Beiträge an Vorsorgepläne, geleistet aus AGBR	–	–	–
Total Beiträge	7.0	3.6	10.6
+/– Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen, Diskontierung usw.	–	–	–
Beiträge	**7.0**	**3.6**	**10.6**
Zunahme/Reduktion wirtschaftlicher Nutzen Gruppe an Überdeckungen	–	–	–
Reduktion/Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung Gruppe an Unterdeckungen	–	0.1	0.1
= Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode	**7.0**	**3.7**	**10.7**

in Mio. CHF	Schweiz	Ausland	**Total**
	2024	**2024**	**2024**
Beiträge an Vorsorgepläne zulasten von Gruppengesellschaften	6.3	3.7	10.0
Beiträge an Vorsorgepläne, geleistet aus AGBR	–	–	–
Total Beiträge	6.3	3.7	10.0
+/– Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen, Diskontierung usw.	–	–	–
Beiträge	**6.3**	**3.7**	**10.0**
Zunahme/Reduktion wirtschaftlicher Nutzen Gruppe an Überdeckungen	–	–	–
Reduktion/Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung Gruppe an Unterdeckungen	–	0.5	0.5
= Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode	**6.3**	**4.2**	**10.5**

7 / ABSCHREIBUNGEN UND AMORTISATIONEN

in Mio. CHF	Erläuterungen	2025	2024
Abschreibungen auf Sachanlagen	14	68.1	73.0
Amortisationen immaterieller Werte	15	8.3	7.5
Wertbeeinträchtigungen	14	0.7	10.1
Total Abschreibungen und Amortisationen		**77.1**	**90.6**

Im Geschäftsjahr 2025 erfasste die Division Healthcare eine Wertbeeinträchtigung von CHF 0.7 Mio. auf einer Maschine. Die Wertbeeinträchtigungen von CHF 10.1 Mio. im Vorjahr sind im Umfang von CHF 9.4 Mio. auf das am 18. Dezember 2024 angekündigte Transformationsprogramm sowie einer Wertbeeinträchtigung auf einer Maschine in der Division Industrial von CHF 0.7 Mio. zurückzuführen.

8 / FINANZERGEBNIS

in Mio. CHF	2025	2024
Zinsaufwand Anleihen, Bank- und übrige Darlehen	8.9	10.7
Verlust aus Marktbewertung von Devisenterminkontrakten	–	33.6
Währungsverlust auf Finanzaktivitäten, netto	28.4	–
Finanzspesen	0.6	0.6
Total Zins- und Finanzaufwand	**37.9**	**44.9**
Zinsertrag auf Bank- und Darlehensguthaben	–0.9	–1.8
Gewinn aus Marktbewertung von Devisenterminkontrakten	–13.8	–
Währungsgewinn auf Finanzaktivitäten, netto	–	–15.2
Total Zins- und Finanzertrag	**–14.7**	**–17.0**
Finanzergebnis (Aufwand, netto)	**23.2**	**27.9**

9 / ERTRAGSSTEUERN

in Mio. CHF	2025	2024
Laufender Ertragssteueraufwand	24.0	22.1
Latente Ertragssteuern	8.6	–0.9
Total Ertragssteueraufwand	**32.6**	**21.2**

Die effektive Steuerbelastung auf dem Gewinn vor Steuern lässt sich, zieht man den gewichteten durchschnittlichen Steuersatz von 23.6% (Vorjahr 21.4%) der Gruppe heran, wie folgt analysieren:

in Mio. CHF	2025	2024
Ergebnis vor Steuern	113.4	52.3
Ertragssteuern, berechnet zum gewichteten durchschnittlichen Steuersatz	26.8	11.2
Nichtberücksichtigung von laufenden steuerlichen Verlusten und Neueinschätzung steuerlicher Verlustvorträge	5.3	12.2
Anpassung Steuersätze für latente Steuern	–1.3	2.4
Abweichende steuerliche Behandlung von Aufwendungen und Erträgen	–0.2	–5.4
Nicht rückforderbare Steuern auf gruppeninternen Verrechnungen und Dividenden	3.4	2.2
Steueranpassungen Vorjahre	–0.2	-0.0
Übrige Effekte	–1.2	–1.4
Total Ertragssteuern (laufende und latente)	**32.6**	**21.2**

Die Veränderungen des gewichteten durchschnittlichen Steuersatzes werden durch regional unterschiedlich anfallende steuerbare Ergebnisse verursacht.

Die Dätwyler Gruppe fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Mustervorschriften (OECD Pillar Two). Die entsprechende Gesetzgebung wurde in der Schweiz ab 1. Januar 2024 erlassen.

Die Dätwyler Gruppe ist ab dem 1. Januar 2024 verpflichtet, eine Ergänzungssteuer für die Differenz zwischen ihrem effektiven Steuersatz pro Land und dem Mindeststeuersatz von 15% zu entrichten. Gemäss den pro Land durchgeführten Analysen und Berechnungen ist für das laufende Geschäftsjahr eine Ergänzungssteuer von CHF 0.6 Mio. zu entrichten, wofür entsprechende Verbindlichkeiten erfasst wurden (Vorjahr keine).

10 / FLÜSSIGE MITTEL UND GELDMARKTANLAGEN

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Kassenbestände und Bankguthaben	115.3	107.0
Geldmarktanlagen (ursprüngliche Laufzeit bis 90 Tage ab Bilanzstichtag)	10.0	20.2
Total flüssige Mittel	**125.3**	**127.2**
Geldmarktanlagen (ursprüngliche Laufzeit von 91 bis 360 Tage ab Bilanzstichtag)	0.2	0.2
Total flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	**125.5**	**127.4**

11 / FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte, brutto	217.1	216.7
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–1.5	–1.3
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte, netto	**215.6**	**215.4**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	0.4	0.1
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	**216.0**	**215.5**

Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte, brutto

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Noch nicht fällig	196.9	184.6
Überfällig 1–30 Tage	15.5	20.4
Überfällig 31–60 Tage	1.9	5.6
Überfällig 61–90 Tage	0.9	1.9
Überfällig 91–180 Tage	1.0	1.9
Überfällig mehr als 180 Tage	0.9	2.3
Total Kundenforderungen Dritte, brutto	**217.1**	**216.7**

Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. CHF	2025	2024
Stand 1. Januar	1.3	1.3
Bildung von Wertberichtigungen	1.0	0.5
Auflösung von Wertberichtigungen	–0.1	–0.3
Verwendung zur Ausbuchung von Forderungen	–0.6	–0.3
Währungsanpassungen	–0.1	0.1
Stand 31. Dezember	**1.5**	**1.3**

12 / VORRÄTE

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Rohmaterial, brutto	54.1	56.9
Hilfs- und Betriebsmaterial, brutto	32.8	31.7
Halbfabrikate, brutto	22.2	23.4
Fertigfabrikate, brutto	64.0	70.1
Handelswaren, brutto	7.9	9.5
Wertberichtigungen auf Vorräten	–21.0	–23.1
Total Vorräte	**160.0**	**168.5**

13 / SONSTIGE FORDERUNGEN

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
Verrechnungs-, Kapital- und Mehrwertsteuer		4.0	3.8
Laufende Ertragssteuerguthaben		9.3	13.7
Geleistete Vorauszahlungen, Vorschüsse und Depotguthaben		3.9	5.1
Aktive derivative Finanzinstrumente: Devisenterminkontrakte	27	1.1	0.2
Übrige Forderungen		6.9	4.9
Total sonstige Forderungen		**25.2**	**27.7**

14 / SACHANLAGEN

in Mio. CHF	Erläuterungen	Immobilien	Maschinen und Betriebseinrichtungen	Büroeinrichtungen, IT Infrastruktur, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	**Total Sachanlagen**
SACHANLAGEN 2025						
Anschaffungskosten						
Stand 1. Januar 2025		376.5	848.3	50.5	29.0	1'304.3
Zugänge		1.4	12.6	3.2	30.3	47.5
Abgänge		–5.6	–7.0	–2.8	–	–15.4
Umbuchungen		8.4	23.8	1.0	–33.2	–
Währungsanpassungen		–24.8	–37.6	–2.1	–1.1	–65.6
Stand 31. Dezember 2025		**355.9**	**840.1**	**49.8**	**25.0**	**1'270.8**
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 1. Januar 2025		–167.8	–590.7	–38.2	–	–796.7
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	7	–12.1	–53.2	–3.5	–	–68.8
Abgänge		2.6	6.7	2.8	–	12.1
Währungsanpassungen		7.4	23.1	1.4	–	31.9
Stand 31. Dezember 2025		**–169.9**	**–614.1**	**–37.5**	**–**	**–821.5**
Nettobuchwerte						
Stand 1. Januar 2025		208.7	257.6	12.3	29.0	507.6
Stand 31. Dezember 2025		**186.0**	**226.0**	**12.3**	**25.0**	**449.3**

in Mio. CHF	Erläuterungen	Immobilien	Maschinen und Betriebs-einrichtungen	Büroeinrich-tungen, IT Infrastruktur, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	**Total Sachanlagen**
SACHANLAGEN 2024						
Anschaffungskosten						
Stand 1. Januar 2024		357.8	806.7	47.1	32.6	1'244.2
Zugänge		1.5	9.7	2.4	24.1	37.7
Abgänge		–0.6	–7.2	–1.2	–	–9.0
Umbuchungen		5.5	21.3	1.4	–28.2	–
Währungsanpassungen		12.3	17.8	0.8	0.5	31.4
Stand 31. Dezember 2024		**376.5**	**848.3**	**50.5**	**29.0**	**1'304.3**
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 1. Januar 2024		–145.4	–528.2	–33.9	–	–707.5
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	7	–19.3	–59.0	–4.8	–	–83.1
Abgänge		0.6	6.7	1.2	–	8.5
Währungsanpassungen		–3.7	–10.2	–0.7	–	–14.6
Stand 31. Dezember 2024		**–167.8**	**–590.7**	**–38.2**	**–**	**–796.7**
Nettobuchwerte						
Stand 1. Januar 2024		212.4	278.5	13.2	32.6	536.7
Stand 31. Dezember 2024		**208.7**	**257.6**	**12.3**	**29.0**	**507.6**

Weitere Angaben zu Sachanlagen
Wie im Vorjahr gab es keine Sachanlagen in Finanzleasing. Im aktuellen Jahr sind keine Sachanlagen (Vorjahr CHF 5.1 Mio.) zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändet oder abgetreten. Die Anlagen im Bau beinhalten Anzahlungen von CHF 10.5 Mio. (Vorjahr CHF 7.4 Mio.). Die Zugänge zu den Sachanlagen beinhalten wie im Vorjahr keine aktivierten Fremdkapitalzinsen. Per Bilanzstichtag bestanden zukünftige Verpflichtungen für Investitionen in Sachanlagen von CHF 16.6 Mio. (Vorjahr CHF 14.7 Mio.). Im Berichtsjahr wurden keine Subventionen (Vorjahr CHF 0.5 Mio.) mit den Investitionen verrechnet.

In den Zugängen sind aktivierte Eigenleistungen im Umfang von CHF 0.3 Mio. enthalten (Vorjahr CHF 0.2 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2025 erfasste die Division Healthcare eine Wertbeeinträchtigung von CHF 0.7 Mio. auf einer Maschine. Die Wertbeeinträchtigungen im Vorjahr betreffen Maschinen der beiden Divisionen im Zusammenhang mit dem Transformation Programm.

15 / IMMATERIELLE ANLAGEN: SOFTWARE

in Mio. CHF	2025	2024
Anschaffungskosten		
Stand 1. Januar	66.5	58.7
Zugänge	5.2	8.2
Abgänge	–0.2	–1.7
Währungsanpassungen	–3.7	1.3
Stand 31. Dezember	**67.8**	**66.5**
Kumulierte Amortisationen		
Stand 1. Januar	–33.6	–27.3
Amortisationen	–8.3	–7.5
Abgänge	0.2	1.7
Währungsanpassungen	1.6	–0.5
Stand 31. Dezember	**–40.1**	**–33.6**
Nettobuchwerte		
Stand 1. Januar	32.9	31.4
Stand 31. Dezember	**27.7**	**32.9**

In den Zugängen sind keine aktivierte Entwicklungskosten enthalten (Vorjahr keine). Die gesamthaft aktivierten Eigenleistungen betragen CHF 1.3 Mio. (Vorjahr CHF 1.7 Mio.).

Goodwill aus Akquisitionen
Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Jahresrechnung:

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

in Mio. CHF	2025	2024
Anschaffungskosten		
Stand 1. Januar	838.7	838.7
Stand 31. Dezember	**838.7**	**838.7**
Kumulierte Amortisationen		
Stand 1. Januar	–602.4	–471.4
Amortisationen	–101.2	–110.6
Wertbeeinträchtigungen	–	–20.4
Stand 31. Dezember	**–703.6**	**–602.4**
Theoretische Nettobuchwerte		
Stand 1. Januar	236.3	367.3
Stand 31. Dezember	**135.1**	**236.3**

Als theoretische lineare Amortisationsdauer werden in der Regel 5 Jahre verwendet. Die bei der Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER per 1. Januar 2009 bestehenden Goodwillpositionen wurden im obigen theoretischen Anlagespiegel fix mit den Stichtagskursen per 1. Januar 2009 umgerechnet. Goodwill aus neuen Akquisitionen wird mit dem Stichtagskurs per Akquisitionsdatum fix in Schweizer Franken umgerechnet. Mit diesem Vorgehen resultieren keine Währungsanpassungen im obigen Anlagespiegel.

Die Wertbeeinträchtigung von CHF 20.4 Mio. im Vorjahr steht im Zusammenhang mit dem am 18. Dezember 2024 kommunizierten Transformationsprogramm und betrifft die Division Healthcare.

Auswirkungen Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	2025	2024
Betriebsergebnis gemäss Erfolgsrechnung	136.6	80.2
Amortisation und Wertbeeinträchtigung Goodwill	–101.2	–131.0
Theoretisches Betriebsergebnis, inkl. Amortisation Goodwill	35.4	–50.8
Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung	80.8	31.1
Amortisation Goodwill	–101.2	–131.0
Theoretisches Nettoergebnis, inkl. Amortisation Goodwill	–20.4	–99.9

Auswirkungen Bilanz

	31.12.2025	31.12.2024
Eigenkapital gemäss Bilanz	369.4	368.5
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	135.1	236.3
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert Goodwill	504.5	604.8
Eigenkapital gemäss Bilanz	369.4	368.5
Eigenkapital in % der Aktiven	34.7%	32.0%
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert Goodwill	504.5	604.8
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert Goodwill in Prozent der Bilanzsumme	42.0%	43.6%

16 / SONSTIGE FINANZANLAGEN

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Langfristige Darlehen an Dritte	0.4	0.4
Übrige Finanzanlagen	1.5	1.6
Total sonstige Finanzanlagen	**1.9**	**2.0**

17 / ANLEIHEN

Am 26. April 2024 wurde eine 1.7%-Anleihe über CHF 120.0 Mio. platziert, mit einer Laufzeit von 5.5 Jahren und jährlichem Zinstermin erstmals am 30. Oktober 2024. Diese Anleihe wurde am 30. April 2024 zu einem Emissionspreis von 100.017% liberiert. Die 0.625% Anleihe vom 30. Mai 2018 über CHF 150.0 Mio. wurde per Fälligkeitsdatum 30. Mai 2024 zurückbezahlt. Seit 13. Juli 2022 besteht zudem eine 2.1%-Anleihe über CHF 240.0 Mio., mit einer Laufzeit von 5 Jahren und jährlichem Zinstermin erstmals am 13. Juli 2023. Diese Anleihe wurde zu einem Emissionspreis von 100.035% liberiert.

18 / VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden von CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.).

19 / SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
Vorauszahlungen von Kunden		3.4	2.9
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen		3.9	3.5
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		9.4	12.5
Verbindlichkeiten Kapital- und Mehrwertsteuer		0.8	0.9
Passive derivative Finanzinstrumente: Devisenterminkontrakte	27	1.0	13.8
Passive Zinsabgrenzungen		2.7	2.7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		10.2	9.5
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		**31.4**	**45.8**

20 / RÜCKSTELLUNGEN

in Mio. CHF	Personal und soziale Sicherheit	Restrukturierungen/ Transformation	Garantien und Schadenfälle	Sonstige	**Total**
RÜCKSTELLUNGEN 2025					
Stand 1. Januar 2025	13.1	28.5	1.4	0.6	43.6
Bildung	21.7	–	0.4	0.5	22.6
Verwendung	–20.6	–4.7	–0.9	–0.5	–26.7
Auflösung	–	–	0.0	–0.1	–0.1
Währungsanpassungen	–0.4	–	–0.1	0.0	–0.5
Stand 31. Dezember 2025	**13.8**	**23.8**	**0.8**	**0.5**	**38.9**
Davon kurzfristige Rückstellungen	10.0	17.4	0.8	0.5	28.7
Davon langfristige Rückstellungen	3.8	6.4	–	–	10.2

in Mio. CHF	Personal und soziale Sicherheit	Restrukturierungen/ Transformation	Garantien und Schadenfälle	Sonstige	**Total**
RÜCKSTELLUNGEN 2024					
Stand 1. Januar 2024	13.1	–	1.7	1.4	16.2
Bildung	21.0	28.5	1.2	0.5	51.2
Verwendung	–21.2	–	–1.6	–0.7	–23.5
Auflösung	–	–	–	–0.6	–0.6
Währungsanpassungen	0.2	–	0.1	0.0	0.3
Stand 31. Dezember 2024	**13.1**	**28.5**	**1.4**	**0.6**	**43.6**
Davon kurzfristige Rückstellungen	9.3	16.7	1.4	0.5	27.9
Davon langfristige Rückstellungen	3.8	11.8	–	0.1	15.7

Diskontierung
Langfristige Rückstellungen im Umfang von CHF 1.2 Mio. wurden mit Diskontsätzen zwischen 1.9% und 6.7% abgezinst.

Personal und soziale Sicherheit
Es handelt sich um Rückstellungen für Urlaub, Überzeit, gesetzliche Kapitalleistungen bei Pensionierung, langfristige Mitarbeiterbindung und ähnliche Verbindlichkeiten. Die Rückstellungen werden aufgrund effektiver Daten berechnet.

Restrukturierungen/Transformation
Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine Rückstellung im Umfang von CHF 28.5 Mio. im Zusammenhang mit dem am 18. Dezember 2024 angekündigten Transformationsprogramm gebildet. Gemäss diesem werden im Zeitraum von 2025 bis 2027 das Produktionsnetzwerk gestrafft, die kommerzielle Exzellenz gestärkt, das Produkteporfolio weiter fokussiert sowie eine schrittweise Anpassung der Organisationsstrukturen angestrebt.

Garantien und Schadenfälle
Die Dätwyler Gruppe gewährt Garantien im Zusammenhang mit der Leistungserbringung. Sie basieren auf den lokalen Gesetzen bzw. auf vertraglichen Abmachungen sowie auf Erfahrungswerten. Die Rückstellungen für Schadenfälle basieren auf effektiv eingetretenen und gemeldeten Schadenfällen, die in der Regel innert Jahresfrist beglichen werden.

Sonstige Rückstellungen
Die sonstigen Rückstellungen beinhalten unter anderem Rückstellungen wegen verlustbringender Verträge.

21 / LATENTE ERTRAGSSTEUERAKTIVEN/-RÜCKSTELLUNGEN

in Mio. CHF	2025	2024
Stand 1. Januar:		
Latente Ertragssteueraktiven	56.7	56.1
Latente Ertragssteuerrückstellungen	5.8	9.1
Latente Ertragssteueraktiven, netto	**–50.9**	**–47.0**
Latente Ertragssteuern	8.6	–0.9
Währungsanpassungen	3.8	–3.0
Stand 31. Dezember:		
Latente Ertragssteueraktiven	46.1	56.7
Latente Ertragssteuerrückstellungen	7.6	5.8
Latente Ertragssteueraktiven, netto	**–38.5**	**–50.9**

Latente Ertragssteuern werden bei jeder Tochtergesellschaft mit den lokal geltenden Steuersätzen berechnet.

Steuerliche Verlustvorträge
Die insgesamt vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge ergeben brutto latente Ertragssteueraktiven von CHF 18.4 Mio. (Vorjahr CHF 25.5 Mio.), wovon CHF 12.3 Mio. (Vorjahr CHF 21.0 Mio.) aktiviert wurden. Die latenten Ertragssteueraktiven wurden im Umfang von CHF 6.1 Mio. (Vorjahr CHF 4.4 Mio.) durch Wertberichtigung bzw. Nichtaktivierung von Steuereffekten auf Verlustvorträgen beeinflusst.

22 / AKTIENKAPITAL

Zusammensetzung

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
22 Mio. Namenaktien à CHF 0.01 nominal	220’000	220’000
12.6 Mio. Inhaberaktien à CHF 0.05 nominal	630’000	630’000
Total Aktienkapital	**850’000**	**850’000**

Angaben je Titel

	2025	2024
Inhaberaktien		
Nominalwert (CHF)	0.05	0.05
Anzahl ausgegeben	12’600’000	12’600’000
Beantragte/genehmigte Dividende pro Inhaberaktie (CHF)	3.20[1]	3.20
Namenaktien		
Nominalwert (CHF)	0.01	0.01
Anzahl ausgegeben	22’000’000	22’000’000
Beantragte/genehmigte Dividende pro Namenaktie (CHF)	0.64[1]	0.64
Dividendenberechtigte Nominalwerte (in CHF)	**850’000**	**850’000**
Genehmigtes Aktienkapital	keines	keines
Bedingtes Aktienkapital	keines	keines
Eintragungs-/Stimmrechtsbeschränkungen	keine	keine
Opting-out- bzw. -up-Bestimmungen	keine	keine

[1] *Siehe Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes.*

23 / NETTOERGEBNIS JE AKTIE

Das Nettoergebnis je Aktie wird mittels Division des Nettoergebnisses durch die gewichtete Anzahl der ausstehenden dividendenberechtigten Aktien abzüglich des gewichteten Bestandes eigener Aktien ermittelt. Der gewichtete Wert der 22’000’000 Namenaktien entspricht 4’400’000 Inhaberaktien. Der gewichtete Durchschnitt der ausstehenden Inhaber- und Namenaktien betrug wie im Vorjahr insgesamt 17 Millionen Aktien, wobei der kurzzeitige Erwerb und die anschliessende Zuteilung eigener Aktien, vgl. Erläuterungen 24 und 25, keinen spürbaren Einfluss auf die Berechnung des Nettoergebnisses je Aktie hatten. Das Nettoergebnis je Aktie von CHF 4.75 (Vorjahr CHF 1.83) resultiert damit aus der einfachen Division des Nettoergebnisses von CHF 80.8 Mio. (Vorjahr CHF 31.1 Mio.) geteilt durch die gewichtete Anzahl von 17 Millionen Aktien.

24 / EIGENE AKTIEN

Für die beiden Aktienvergütungspläne wurden im April 2025 15'000 Inhaberaktien zum aktuellen Börsenkurs von CHF 113.14 (Vorjahr CHF 172.40) am Markt erworben. Im Vorjahr wurden 13'875 Aktien nicht am Markt, sondern direkt von der nahestehenden Pema Holding AG erworben. Im April wurden davon 1'065 (Vorjahr 6'050) Inhaberaktien zum aktuellen Börsenkurs von CHF 117.60 (Vorjahr CHF 172.40) im Rahmen des langfristigen Beteiligungsplans den Planteilnehmern zugeteilt. Im Juni wurden weitere 13'357 (Vorjahr 7'825) Inhaberaktien zum aktuellen Börsenkurs von CHF 115.40 (Vorjahr CHF 189.60) den Verwaltungsräten im Rahmen des Aktienbeteiligungsplans zugeteilt, vgl. Erläuterung 25. Nach deren Zuteilung auf die Pläne wurden die restlichen 578 Aktien zum Marktpreis von CHF 120.40 im Juni 2025 an die Pema Holding AG verkauft. Aus den Transkationen mit Inhaberaktien resultierte ein Gewinn von CHF 0.1 Mio., welcher den Kapitalreserven gutgeschrieben wurde (Vorjahr: Keine Veränderung). Per Ende 2025 wurden wie Ende des Vorjahres keine eigenen Aktien gehalten.

25 / AKTIENBETEILIGUNGSPLAN UND LANGFRISTIGER BETEILIGUNGSPLAN

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und das oberste Kader erhalten seit 2007 einen Teil der Vergütung in Form von Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG.

Der in 2007 eingeführte Aktienbeteiligungsplan besteht seit 2019 nur noch für die Mitglieder des Verwaltungsrats. Die Zuteilung von Aktien basiert auf einem fixen Geldbetrag. Für die Ermittlung der Anzahl Aktien, welche dem fixen Geldbetrag entspricht, wird der aktuelle Marktwert berücksichtigt. Die aktienbasierten Vergütungen werden im Zeitpunkt der Zuteilung vollständig dem Personalaufwand belastet, da die Stimm- und Dividendenberechtigung nach Zuteilung der Aktien auf die Berechtigten übergeht. Die zugeteilten Aktien sind beim Aktienbeteiligungsplan mit einer Veräusserungssperrfrist von 5 Jahren ab Zuteilung belegt. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden im Juni 2025 13'357 (Vorjahr 7'825) Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG zugeteilt, vgl. Erläuterung 24. Der Personalaufwand für den Aktienbeteiligungsplan beträgt CHF 1.5 Mio. (Vorjahr CHF 1.5 Mio.).

Seit 2018 besteht für das oberste Kader ein langfristiger Beteiligungsplan, der den Planteilnehmern ein bedingtes Recht gewährt, Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG nach Erfüllung bestimmter Bedingungen und nach Ablauf einer Beobachtungsperiode von drei Jahren zu erhalten, wobei dieses Recht bei Austritt eines Planteilnehmers vor Ablauf der dreijährigen Beobachtungsperiode im Normalfall verfällt. Die Anzahl Aktien, die nach Ablauf der Beobachtungsperiode zugeteilt werden, ist von der Kursentwicklung der Aktien sowie von der Erfüllung von drei Leistungsbedingungen im Vergleich zu einer Gruppe vergleichbarer Unternehmen abhängig. Der für 2025 anteilige Personalaufwand für den langfristigen Beteiligungsplan beträgt CHF 0.9 Mio. (Vorjahr CHF 0.8 Mio.). Die Zuteilung von Aktien im Rahmen dieses Plans erfolgte im April 2025, wobei 1'065 (Vorjahr 6'050) Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG zugeteilt wurden, vgl. Erläuterung 24.

26 / AKTIONÄRE

Die Pema Holding AG hält per Ende 2025 unverändert sämtliche 22'000'000 Namenaktien sowie 5'028'168 (Ende Vorjahr 5'027'590) der insgesamt 12'600'000 Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG. Dies entspricht 78.12% (Vorjahr 78.11%) der Stimmrechte bzw. 55.46% (Vorjahr 55.46%) des Kapitals. Das gesamte Aktienkapital der Pema Holding AG wird durch die Dätwyler Führungs AG gehalten, die somit indirekt über die Stimmenmehrheit an der Dätwyler Holding AG verfügt.

Weiter hält die UBS Fund Management (Switzerland) AG mehr als 3% aller Stimmrechte. Die entsprechende Offenlegungsmeldung erfolgte am 3. Mai 2024 (Anteil Stimmrechte zum damaligen Zeitpunkt: 3.41%). Weitere Offenlegungsmeldungen sind im Berichtsjahr sowie auch im Vorjahr nicht eingegangen.

27 / DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Währungsrisiken auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Konzerndarlehen werden teilweise wirtschaftlich abgesichert. Als Absicherungsinstrumente dienen Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen, die im Allgemeinen eine Laufzeit von weniger als 12 Monaten aufweisen.

Offene Devisenterminkontrakte

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Positive Wiederbeschaffungswerte	1.1	0.2
Kontraktvolumen	212.6	43.5
Negative Wiederbeschaffungswerte	1.0	13.8
Kontraktvolumen	155.7	407.4

Die Laufzeiten dieser Devisenterminkontrakte dauern bis maximal Juni 2026. Die positiven Wiederbeschaffungswerte werden unter den sonstigen Forderungen (vgl. Erläuterung 13), die negativen Wiederbeschaffungswerte unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 19) bilanziert.

28 / EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit entstehen Risiken unter anderem im Zusammenhang mit Rechtsfällen und offenen sowie strittigen Steuereinschätzungen, welche zu möglichen Verpflichtungen (Eventualverbindlichkeiten) führen können. Die meisten aktuellen Fälle sind betragsmässig unwesentlich. Falls der Ausgang solcher Fälle unklar bzw. das Risiko nicht quantifizierbar oder ein Mittelabfluss unwahrscheinlich ist, wurden keine Rückstellungen gebildet. Falls der Ausgang abschätzbar bzw. ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wurden Rückstellungen gebildet.

Per Ende 2025 bestanden keine Garantien zugunsten Dritter. Es bestehen keine Bürgschaften, die sich auf Geschäftsbeziehungen der Dätwyler Gruppe mit Dritten beziehen. Gruppeninterne Garantien und Bürgschaften wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Es bestehen keine Rangrücktrittsvereinbarungen gegenüber Dritten.

29 / ZUKÜNFTIGE VERPFLICHTUNGEN

Fälligkeiten der zukünftigen Verpflichtungen aus unkündbaren Operating-Leasing-, Outsourcing- und langfristigen Mietverträgen

in Mio. CHF	31.12.2025	31.12.2024
Innerhalb von 1 Jahr	15.0	16.1
Innerhalb von 2 bis 5 Jahren	32.2	20.7
Über 5 Jahre	1.2	2.2
Total zukünftige Verpflichtungen	**48.4**	**39.0**

Von den ausgewiesenen zukünftigen Zahlungsverpflichtungen betreffen CHF 19.0 Mio. (Vorjahr CHF 12.0 Mio.) IT-Outsourcing-Verträge für die Jahre 2026 bis 2030. Die in der Erfolgsrechnung erfassten Aufwendungen für Operating Leasing beliefen sich auf CHF 6.8 Mio. (Vorjahr CHF 7.0 Mio.). Es bestehen keine individuell wesentlichen Operating-Leasing-Verträge.

30 / GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND GESELLSCHAFTEN

Pema Holding AG
Neben Dividendenzahlungen an die Pema Holding AG von CHF 30.2 Mio. (Vorjahr CHF 30.2 Mio.) und der Verrechnung von Verwaltungskosten von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.) für die Administration und die Buchführung durch die Alvest AG, erfolgten 2025 folgende weitere Transaktionen mit der Pema Holding AG bzw. deren Tochtergesellschaften: kein Nettoumsatz (Vorjahr keiner), Warenaufwand von CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.), Erträge für IT-Dienstleistungen, die Abgeltung von Markenrechten und übrige Dienstleistungen von insgesamt CHF 7.3 Mio. (Vorjahr CHF 8.1 Mio.) sowie Dienstleistungsaufwand von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.). Die Pema Holding AG gewährte der Dätwyler Holding AG langfristige Darlehen von CHF 145.0 Mio. (Vorjahr CHF 215.0 Mio.), wofür Zinsaufwand von CHF 1.6 Mio. (Vorjahr CHF 1.9 Mio.) belastet wurde. Das nicht besicherte Darlehen von CHF 145.0 Mio. läuft vom 28. April 2022 bis zum 28. April 2027 zu einem festen Zinssatz von 0.5%. Für die Festlegung der Zinssätze werden im Zeitpunkt der Darlehensausgabe jeweils die Renditen der Staatsanleihen, der Referenzzinssatz der SNB sowie die Zinssätze gemäss Merkblatt der ESTV herangezogen. Gemäss Darlehensvertrag sind Rückzahlungen in gegenseitigem Einverständnis jederzeit möglich.

Der Pema Holding AG wurden 2025 insgesamt 578 Aktien der Dätwyler Holding AG zum Marktpreis verkauft, welche bei der Zuteilung der Aktienvergütungspläne nicht benötigt wurden, vgl. Erläuterungen 24 und 25 (Vorjahr: Kauf von 13'875 Aktien zum Marktpreis). Die mit der Pema Holding AG bzw. deren Tochtergesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten sind in den Erläuterungen 11 und 18 als Positionen mit Nahestehenden offengelegt.

Vorsorgeeinrichtungen
Die Alvest AG verrechnete den Vorsorgeeinrichtungen Verwaltungskosten von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr CHF 0.2 Mio.).

Vergütung Verwaltungsrat und Konzernleitung
Ausser den im Vergütungsbericht des Geschäftsberichts offengelegten Vergütungen bestanden in den Jahren 2025 und 2024 keinerlei weitere Beziehungen oder Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie der Konzernleitung.

31 / EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 19. Dezember 2025 informierte die Dätwyler Gruppe über die Übernahme von 51 Prozent an Capsul'Invest S.A. mit Sitz in Luxemburg und einem Jahresumsatz von CHF 85 Millionen. Ein Kaufrecht ermöglicht es Dätwyler zudem, bis spätestens Mitte 2029 die verbleibenden 49 Prozent zu erwerben. Die Transaktion wird vollständig selbstfinanziert und voraussichtlich im ersten Quartal 2026 abgeschlossen.
Dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung sind bis zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Konzernrechnung am 10. Februar 2026 keine weiteren wesentlichen Ereignisse bekannt, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten.

32 / TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Die Dätwyler Holding AG hält per 31. Dezember 2025 direkt oder indirekt folgende voll konsolidierte Tochtergesellschaften mit einem Kapital- und Stimmenanteil von jeweils 100%. Es bestehen keine Minderheitsanteile.

		Sitz	Originalwährung	Kapital in Mio. Originalwährung	Healthcare	Industrial	Dienstleistungen/Finanzierung
SCHWEIZ	Alvest AG *	Altdorf	CHF	15.000			●
	CTsystems AG	Schattdorf	CHF	0.100		○	
	Dätwyler AG *	Altdorf	CHF	0.100			●
	Dätwyler IT Services AG *	Altdorf	CHF	0.100			●
	Dätwyler Schweiz AG *	Schattdorf	CHF	32.000		○	
	Pohl Immobilien AG	Schattdorf	CHF	1.600	●		
BELGIEN	Datwyler Pharma Packaging Belgium NV *	Alken	EUR	17.688	○		
BRASILIEN	Datwyler do Brasil Ltda.	São Leopoldo	BRL	36.694		○	
CHINA	Datwyler Sealing Technologies (Anhui) Co., Ltd.	Ningguo	USD	15.000		○	
	Quality Synthetic Rubber (Dongguan) Co., Ltd.	Dongguan	CNY	18.401		○	
	Datwyler Pharma Packaging (Yantai) Co., Ltd.	Yantai	CNY	99.800	○		
DEUTSCHLAND	Dätwyler Pharma Packaging Deutschland GmbH	Karlsbad	EUR	2.600	○		
	Dätwyler Sealing Solutions Deutschland GmbH & Co. KG	Cleebronn	EUR	2.800		○	
INDIEN	Datwyler IT Services India LLP	Magarpatta, Pune	INR	0.100			●
	Datwyler Pharma Packaging India Private Limited	Kesurdi, Satara	INR	656.233	○		
HONGKONG	Quality Synthetic Rubber (Hong Kong) Limited	Hongkong	USD	0.001		○	
LETTLAND	Datwyler IT Services SIA	Riga	EUR	0.003			●
ITALIEN	Datwyler Pharma Packaging Italy S.r.L.	Milano	EUR	2.000	○		
	Datwyler Sealing Solutions Italy S.p.A.	Viadanica	EUR	1.300		○	
MEXIKO	Datwyler Sealing Technologies México S. DE R.L. DE C.V.	Silao	MXN	82.000		○	
	Q Seals de México S. DE R.L. DE C.V.	Querétaro	MXN	0.003		○	
	Qventas (México) S. DE R.L. DE C.V.	Querétaro	MXN	0.010		○	
SÜDKOREA	Datwyler Korea Inc.	Daegu	KRW	1'131.000		○	
TSCHECHIEN	Datwyler Sealing Technologies CZ s.r.o.	Novy Bydzov	CZK	20.000		○	
UKRAINE	Datwyler Sealing Technologies Ukraine JSC	Malyn	UAH	12.500		○	
USA	Datwyler Parco Holdings Inc.	Wilmington	USD	0.000		●	
	Datwyler Pharma Packaging USA Inc.	Pennsauken	USD	0.001	○		
	Datwyler Sealing Solutions USA Inc.	Dayton	USD	0.153		○	
	Parco Double-E LLC	Dallas	USD	0.000		○	
	Lexington Rubber Group Inc.	Wilmington	USD	0.000		○	
	Parco LLC	Ontario	USD	0.000		○	
	Q Holdco LLC	Wilmington	USD	0.000		●	
	TAC Materials Inc.	Bedford	USD	0.000		○	

○ *Produktion und Verkauf*
● *Dienstleistung/Finanzierung/Immobilien*

* *= direkt durch die Dätwyler Holding AG gehaltene Beteiligung*

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Dätwyler Holding AG, Altdorf

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Konzernrechnung der Dätwyler Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten F06 bis F34) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

UMSATZERFASSUNG

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

KPMG AG
Zürich, 10. Februar 2026

UMSATZERFASSUNG

Prüfungssachverhalt

Der konsolidierte Nettoumsatz betrug im Geschäftsjahr 2025 CHF 1'100.5 Mio. Er bildet eine wichtige Grundlage zur Beurteilung des Geschäftsgangs des Konzerns und steht deshalb im Fokus von internen und externen Anspruchsgruppen.

Die Umsätze beinhalten in den Divisionen Industrial und Healthcare vorwiegend physische Verkäufe von Produkten aus eigener Herstellung. Der Umsatz wird bei Übertragung von Nutzen und Gefahr in Übereinstimmung mit den vereinbarten Konditionen verbucht.

Es besteht das Risiko, dass Umsätze absichtlich zu hoch erfasst werden, damit die Geschäftsleitung geplante Ergebnisse erzielt. Entsprechend haben wir den Fokus auf die Existenz von Umsatztransaktionen sowie deren Erfassung in der korrekten Periode gelegt.

Aus diesen Gründen haben wir die Umsatzerfassung als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben ein Verständnis des Prozesses der Umsatzerfassung von der Bestellung bis zum Zahlungseingang erlangt und basierend darauf kritisch gewürdigt, ob der Wertefluss vollständig und richtig in der Konzernrechnung erfasst wird.

Wir haben die Existenz (Ausgestaltung und Umsetzung) der relevanten Kontrollen geprüft und die im Konzern identifizierten Schlüsselkontrollen im Bereich der Umsatzerfassung beurteilt und deren Wirksamkeit mittels Stichproben überprüft.

Wir haben die Angemessenheit der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bezüglich der Umsatzerfassung und im Spezifischen bezüglich Periodenabgrenzung beurteilt.

Unser Vorgehen beinhaltete insbesondere folgende Prüfungshandlungen:

- Wir haben stichprobenweise Verkaufstransaktionen vor dem Bilanzstichtag mit Lieferscheinen und Kundenverträgen abgeglichen. Darauf basierend haben wir die korrekte Übertragung der mit dem Eigentum der verkauften Produkte verbundenen Chancen und Risiken auf den Käufer und so die Erfassung in der korrekten Berichtsperiode in Übereinstimmung mit den vereinbarten Konditionen verifiziert.
- Stichprobenweise haben wir den Bestand der Debitoren per Bilanzstichtag mit Debitorenbestätigungen oder alternativ mit Lieferdokumenten, Rechnungen und/oder Zahlungseingängen abgestimmt.
- Stichprobenweise haben wir nach dem Jahresende ausgestellten Gutschriften sowie erhaltene Zahlungseingänge überprüft.
- Ergänzend haben wir auf Stufe der Konzernbereiche sowie auf Stufe diverser Einzelgesellschaften analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Diese umfassen unter anderem Analysen betreffend Margenentwicklung.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Prüfungshandlungen haben wir das Risiko der Ausserkraftsetzung von Kontrollen durch die Geschäftsleitung beurteilt, indem wir allfällige manuelle Buchungen auf Umsatzkonten analysiert haben.

Weitere Informationen zur Umsatzerfassung sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

— Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze auf Seite F10

— Segmentberichterstattung auf Seite F17

Sonstige Informationen
Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

— identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

— gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben.

— beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

— ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

— beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

— planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG





Regula Tobler
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Melanie Gamma
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 10. Februar 2026

KPMG AG, Badenerstrasse 172, CH-8036 Zürich

© 2026 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Dätwyler Holding AG

Erfolgsrechnung F41

Bilanz F42

Anhang zur Jahresrechnung F43

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes F46

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung F47

Erfolgsrechnung

in CHF	Erläuterungen	2025	2024
Beteiligungsertrag	2.1	2'000'000	39'404'510
Ertrag aus Markenrechten	2.2	13'457'357	14'701'097
Auflösung Rückstellungen	2.3	50'000	612'314
Personalaufwand		–2'219'937	–2'103'753
Übriger betrieblicher Aufwand	2.4	–2'952'650	–1'992'097
Ergebnis vor Zinsen und Steuern		**10'334'770**	**50'622'071**
Finanzaufwand	2.5	–11'122'579	–11'069'801
Finanzertrag	2.6	16'652'207	17'112'560
Ergebnis vor Steuern		**15'864'398**	**56'664'830**
Direkte Steuern		–1'775'214	–1'827'881
Jahresergebnis		**14'089'184**	**54'836'949**

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Jahresrechnung.

Bilanz

Aktiven

in CHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel		52'244	658'963
Übrige kurzfristige Forderungen		4'553'494	9'849'598
– Gegenüber Dritten		380'371	613'277
– Gegenüber Konzerngesellschaften		4'173'123	9'236'321
Total Umlaufvermögen		**4'605'738**	**10'508'561**
Finanzanlagen: Langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	2.7	1'075'378'200	1'180'702'600
Beteiligungen	2.8	327'678'918	327'678'918
Immaterielle Anlagen: Markenrechte		1	1
Total Anlagevermögen		**1'403'057'119**	**1'508'381'519**
Total Aktiven		**1'407'662'857**	**1'518'890'080**

Passiven

in CHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		2'708'764	2'953'339
Kurzfristige Rückstellungen		–	–
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		698'315	1'320'147
Total kurzfristiges Fremdkapital		**3'407'079**	**4'273'486**
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Pema Holding AG	2.9	145'000'000	215'000'000
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten: Obligationenanleihen fällig 2027 und 2029	2.10	360'000'000	360'000'000
Langfristige Rückstellungen		0	50'000
Total langfristiges Fremdkapital		**505'000'000**	**575'050'000**
Total Fremdkapital		**508'407'079**	**579'323'486**
Aktienkapital	2.11	850'000	850'000
Gesetzliche Kapitalreserve		83'000'000	83'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		4'000'000	4'000'000
Freiwillige Gewinnreserven	2.13	305'263'318	305'263'318
Bilanzgewinn		506'142'460	546'453'276
– Gewinnvortrag		492'053'276	491'616'327
– Jahresergebnis		14'089'184	54'836'949
Total Eigenkapital		**899'255'778**	**939'566'594**
Total Passiven		**1'407'662'857**	**1'518'890'080**

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Jahresrechnung.

Anhang zur Jahresrechnung

1 / BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 ff. OR) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Finanzanlagen und Beteiligungen
Die Finanzanlagen sind zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungswerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Bewertung der Verbindlichkeiten / Obligationenanleihe
Die Verbindlichkeiten inkl. Obligationenanleihe werden zum Nominalwert bilanziert.

2 / ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Dätwyler Holding AG hat ihren Sitz in Altdorf.
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitenden.

2.1 / BETEILIGUNGSERTRAG
Der Beteiligungsertrag beinhaltet die Gewinnausschüttungen einzelner Tochtergesellschaften.

2.2 / ERTRAG AUS MARKENRECHTEN
Das Recht zur Nutzung der Marke Dätwyler wird den Tochter- und Schwestergesellschaften in Rechnung gestellt.

2.3 / AUFLÖSUNG RÜCKSTELLUNGEN
In 2019 musste eine Rückstellung wegen verlustbringender Verträge gebildet werden. In 2024 sowie 2025 konnte diese Rückstellung erfolgswirksam aufgelöst werden.

2.4 / ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND
Diese Position enthält die allgemeinen Geschäftskosten der Dätwyler Holding AG. Die Dätwyler Holding AG beschäftigt kein eigenes Personal ausser dem Verwaltungsrat. Die sogenannten Stewardship Costs (Verwaltungskosten der Dätwyler Holding AG für die Dienstleistungen der Alvest AG) werden der Dätwyler Holding AG belastet.

2.5 / FINANZAUFWAND
Der Finanzaufwand beinhaltet vorwiegend Zinsaufwendungen für Obligationenanleihen, Zinsen an die Pema Holding AG, Fremdwährungseffekte, Kommissionen und Spesen an Banken.

2.6 / FINANZERTRAG
Der Finanzertrag beinhaltet vorwiegend verzinsliche Guthaben von Konzerngesellschaften sowie Fremdwährungseffekte.

2.7 / LANGFRISTIGE FORDERUNGEN GEGENÜBER KONZERNGESELLSCHAFTEN

Es handelt sich um in Schweizer Franken und in Euro gewährte langfristige Darlehen an Konzerngesellschaften. Die Fremdwährung wird vollumfänglich abgesichert.

2.8 / BETEILIGUNGEN

Die direkten und indirekten Beteiligungen der Dätwyler Holding AG sind in Erläuterung 32 im Anhang zur Konzernrechnung offengelegt.

2.9 / VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER PEMA HOLDING AG

An die Pema Holding AG wurden Darlehen im Umfang von CHF 70.0 Mio. (Vorjahr Erhöhung von Darlehen im Umfang von netto CHF 17.0 Mio.) zurückbezahlt.

2.10 / OBLIGATIONENANLEIHEN

Am 26. April 2024 wurde eine 1.7%-Anleihe über CHF 120.0 Mio. platziert, mit einer Laufzeit von 5.5 Jahren und jährlichem Zinstermin am 30. Oktober. Diese Anleihe wurde am 30. April 2024 zu einem Emissionspreis von 100.017% liberiert. Seit 13. Juli 2022 besteht zudem eine 2.1%-Anleihe über CHF 240.0 Mio., mit einer Laufzeit von 5 Jahren und jährlichem Zinstermin am 13. Juli. Diese Anleihe wurde zu einem Emissionspreis von 100.035% liberiert.

2.11 / AKTIENKAPITAL

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
22'000'000 Namenaktien à CHF 0.01 nom.	220'000	220'000
12'600'000 Inhaberaktien à CHF 0.05 nom.	630'000	630'000
Aktienkapital	**850'000**	**850'000**

Die Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG sind an der Schweizer Börse kotiert. An der Generalversammlung berechtigt jede Namen- und jede Inhaberaktie, unabhängig vom Nennwert, zu einer Stimme, mit Ausnahme der eigenen Inhaberaktien.

Derzeit ist die Pema Holding AG im Besitz sämtlicher 22 Mio. Namenaktien sowie von 5'028'168 der insgesamt 12.6 Mio. Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG. Dies entspricht 78.12% der Stimmrechte bzw. 55.46% des Kapitals.

Weiter hält die UBS Fund Management (Switzerland) AG mehr als 3% aller Stimmrechte. Die entsprechende Offenlegungsmeldung erfolgte am 3. Mai 2024 (Anteil Stimmrechte zum damaligen Zeitpunkt: 3.41%). Weitere Offenlegungsmeldungen sind im Berichtsjahr sowie auch im Vorjahr nicht eingegangen.

2.12 / BETEILIGUNGSPROGRAMME / EIGENE AKTIEN

Für die beiden Beteiligungsprogramme der Dätwyler Gruppe wurden von einer Tochtergesellschaft im April 2025 Inhaberaktien am Markt erworben. Im April und Juni 2025 wurden den Planteilnehmern des langfristigen Beteiligungsplans sowie dem Verwaltungsrat Inhaberaktien zum aktuellen Marktwert zugeteilt (vgl. Vergütungsbericht der Dätwyler Gruppe). Die nicht verwendeten Inhaberaktien wurden im Juni 2025 zum Marktwert an die Pema Holding AG verkauft. Aus den Transaktionen mit Inhaberaktien resultierte ein Gewinn von CHF 39'105 (Vorjahr CHF 0), welcher als Finanzertrag in der betreffenden Tochtergesellschaft ausgewiesen wird. Per Ende 2025 und 2024 wurden keine eigenen Aktien gehalten.

2.13 / FREIWILLIGE GEWINNRESERVEN

Die freiwilligen Gewinnreserven stellen eine freie, zur Verfügung der Generalversammlung stehende Reserve dar.

2.14 / BÜRGSCHAFTEN, GARANTIEVERPFLICHTUNGEN UND PFANDBESTELLUNGEN ZUGUNSTEN DRITTER

Es wurden Kreditlimiten in der Höhe von CHF 12.9 Mio. (Vorjahr CHF 18.3 Mio.) an verschiedene Konzerngesellschaften gewährt, welche im Umfang von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.) benutzt sind. Es bestehen keine Garantien unter solidarischer Haftung. Darüber hinaus sind per Bilanzstichtag keine Garantien ausstehend (Vorjahr keine).

2.15 / SOLIDARHAFTUNG

Die Gesellschaft ist seit 1. Januar 2009 Mitglied der Mehrwertsteuergruppe unter der Nummer CHE-116.346.605 MWST; Gruppenträgerin ist die Alvest AG, Altdorf. Die Gesellschaft haftet für den Zeitraum ihrer Zugehörigkeit zu dieser Gruppe solidarisch gemäss Art. 15 Abs. 1 lit. c MWStG.

2.16 / EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit entstehen Risiken unter anderem im Zusammenhang mit Rechtsfällen und offenen sowie strittigen Steuereinschätzungen, welche zu möglichen Verpflichtungen (Eventualverbindlichkeiten) führen können. Die meisten aktuellen Fälle sind betragsmässig unwesentlich. Falls der Ausgang solcher Fälle unklar bzw. das Risiko nicht quantifizierbar oder ein Mittelabfluss unwahrscheinlich ist, werden keine Rückstellungen gebildet. Falls der Ausgang abschätzbar bzw. ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, werden Rückstellungen gebildet.

2.17 / WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Fortschreibung des Bilanzgewinnes

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Gewinnvortrag	492'053'276	491'616'327
Jahresergebnis	14'089'184	54'836'949
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	**506'142'460**	**546'453'276**

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes

in CHF	2025 Antrag des Verwaltungsrats	2024 Beschluss der Generalversammlung
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	**506'142'460**	**546'453'276**
Ausschüttung einer Bardividende:	–54'400'000	–54'400'000
– Namenaktien: CHF 0.64 (Vorjahr CHF 0.64)	–14'080'000	–14'080'000
– Inhaberaktien: CHF 3.20 (Vorjahr CHF 3.20)	–40'320'000	–40'320'000
Vortrag auf neue Rechnung	**451'742'460**	**492'053'276**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Dätwyler Holding AG, Altdorf

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der Dätwyler Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten F41 bis F45) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte
Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Sonstige Informationen
Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

— identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

— gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.

— beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

— ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG





Regula Tobler
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Melanie Gamma
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 10. Februar 2026

KPMG AG, Badenerstrasse 172, CH-8036 Zürich

© 2026 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Informationen für Investoren

5-Jahres-Übersicht F51

Aktienangaben F52

Alternative Kennzahlen (APM) F53

5-Jahres-Übersicht

Dätwyler Gruppe

in Mio. CHF	2025	2024	2023	2022	2021
Nettoumsatz	**1'100.5**	**1'107.7**	**1'151.5**	**1'150.6**	**1'101.7**
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	–0.6	–3.8	0.1	4.4	3.0
EBITDA[1, 2]	**213.7**	**199.3**	**200.6**	**225.0**	**241.8**
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	**77.1**	**90.6**	**80.2**	**75.8**	**66.0**
in % des Nettoumsatzes	7.0	8.2	7.0	6.6	6.0
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	–14.9	13.0	5.8	14.8	5.8
Betriebsergebnis (EBIT)[1, 2]	**136.6**	**118.1**	**120.4**	**149.2**	**175.8**
in % des Nettoumsatzes	12.4	10.7	10.5	13.0	16.0
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	15.7	–1.9	–19.3	–36.3	18.3
Nettoergebnis	**80.8**	**31.1**	**66.8**	**104.8**	**194.0**
in % des Nettoumsatzes	7.3	2.8	5.8	9.1	17.6
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	159.8	–53.4	–36.3	–46.0	n/a
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto	**173.8**	**171.7**	**194.9**	**118.6**	**183.5**
in % des Nettoumsatzes	15.8	15.5	16.9	10.3	16.7
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	1.2	–11.9	64.3	–35.4	–1.0
Free Cash Flow[1]	**129.4**	**127.9**	**136.7**	**–582.9**	**160.4**
Anlagevermögen	**525.0**	**599.2**	**626.1**	**695.1**	**630.5**
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	–12.4	–4.3	–9.9	10.2	3.5
Umlaufvermögen	**540.3**	**551.0**	**574.7**	**603.9**	**630.5**
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	–1.9	–4.1	–4.8	–4.2	26.7
Bilanzsumme	**1'065.3**	**1'150.2**	**1'200.8**	**1'299.0**	**1'261.0**
Eigenkapital	**369.4**	**368.5**	**386.2**	**403.6**	**948.3**
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	0.2	–4.6	–4.3	–57.4	29.0
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	34.7	32.0	32.2	31.1	75.2
Fremdkapital	**695.9**	**781.7**	**814.6**	**895.4**	**312.7**
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	–11.0	–4.0	–9.0	186.3	–15.9
– Davon kurzfristiges Fremdkapital	170.6	182.8	314.8	190.2	143.7
– Davon langfristiges Fremdkapital	525.3	598.9	499.8	705.2	169.0
Investitionen[1]	**52.7**	**45.9**	**53.0**	**101.8**	**110.9**
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	14.8	–13.4	–47.9	–8.2	22.1
Personalaufwand	**363.9**	**379.2**	**376.7**	**359.2**	**321.1**
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	–4.0	0.7	4.9	11.9	6.7
Anzahl Mitarbeitende (Ende Jahr)	**7'823**	**8'030**	**8'178**	**8'698**	**6'909**
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	–2.6	–1.8	–6.0	25.9	2.4

[1] *Die Dätwyler Gruppe verwendet gewisse finanzielle Kennzahlen, die nach Swiss GAAP FER nicht definiert sind. Die Definitionen dieser alternativen Kennzahlen (APM) sind auf den Seiten F54 bis F55 erläutert.*
[2] *EBITDA/EBIT: In 2021 vor Gewinn/Verlust aus Verkauf von Tochtergesellschaften. in 2024 vor Aufwand Transformationsprogramm*

Dätwyler Holding AG

in Mio. CHF	2025	2024	2023	2022	2021
Finanz- und Beteiligungsertrag	18.7	56.5	88.7	64.7	77.1
Jahresergebnis	14.1	54.8	87.1	67.1	126.6
Eigenkapital	899.3	939.6	939.1	906.4	910.7
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	63.9	61.9	61.3	62.2	85.6
Aktienkapital	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
Ausschüttung	54.4[1]	54.4	54.4	54.4	71.4

[1] *Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.*

Aktienangaben

		2025	2024	2023	2022	2021
Börsenkurse SIX (Extremwerte)						
Inhaberaktie höchst	CHF	165.40	202.50	250.50	410.00	408.50
Inhaberaktie tiefst	CHF	108.40	131.60	154.20	150.00	250.50
Handelsvolumen						
Anzahl Titel		3'408'338	2'733'320	2'761'027	3'532'073	2'586'728
Wert	in Mio. CHF	459	470	532	849	810
Bruttodividende						
Inhaberaktie	CHF	3.20[1]	3.20	3.20	3.20	4.20
Namenaktie	CHF	0.64[1]	0.64	0.64	0.64	0.84
Nettoergebnis je Aktie						
Inhaberaktie	CHF	4.75	1.83	3.93	6.16	11.41
Namenaktie	CHF	0.95	0.37	0.79	1.23	2.28
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto je Aktie						
Inhaberaktie	CHF	10.10	10.10	11.46	6.98	10.79
Namenaktie	CHF	2.02	2.02	2.29	1.40	2.16
Price-Earnings-Ratio (Mittel)		**28.4**	**94.0**	**49.0**	**39.0**	**27.4**
Eigenkapital je Aktie						
Inhaberaktie	CHF	22	22	23	24	56
Namenaktie	CHF	4	4	5	5	11
Börsenkapitalisierung						
zu Jahresdurchschnittskursen	in Mio. CHF	2'289	2'923	3'276	4'086	5'323
in % des Eigenkapitals		620	793	848	1'012	561
am 31. Dezember	in Mio. CHF	2'781	2'264	3'318	3'128	6'834
in % des Eigenkapitals		753	614	859	775	721

Die Statuten der Dätwyler Holding AG enthalten keine Bestimmungen zum Opting-out oder Opting-up gemäss Schweizer Börsengesetz.

[1] *Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.*

Alternative Kennzahlen
(APM = Alternative Performance Measures)

ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN, ABSCHREIBUNGEN UND AMORTISATIONEN (EBITDA)

in Mio. CHF	Erläuterungen	2025	2024
Nettoumsatz		1'100.5	1'107.7
Betriebsergebnis (EBIT)		136.6	80.2
EBIT-Marge		12.4%	7.2%
Abschreibungen und Amortisationen	7	77.1	90.6
Transformationsprogramm	4	–	28.5
EBITDA vor Transformationsprogramm		**213.7**	**199.3**
EBITDA-Marge bereinigt		19.4%	18.0%

RENDITE DES EINGESETZTEN KAPITALS (ROCE)

Zur Berechnung des ROCE wird das Betriebsergebnis (EBIT) durch das durchschnittlich eingesetzte Kapital dividiert, vgl. die folgende Darstellung:

in Mio. CHF		2025	2024
EBIT ausgewiesen		136.6	80.2
Transformationsprogramm	4	–	37.9
EBIT vor Transformationsprogramm		136.6	118.1
EBIT-Marge bereinigt		12.4%	10.7%
Durchschnittlich eingesetztes Kapital		780.0	848.8
Rendite des eingesetzten Kapitals bereinigt		**17.5%**	**13.9%**

DURCHSCHNITTLICH EINGESETZES KAPITAL (CE)

Das durchschnittlich eingesetzte Kapital wird bei Dätwyler als Durchschnitt von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräten, Sachanlagen ohne Anlagen im Bau, immateriellen Anlagen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen berechnet. Die Ermittlung der Durchschnitte erfolgt als Summe der Bilanzwerte per 31. Dezember, 30. Juni sowie 31. Dezember des Vorjahres, geteilt durch 3, wie auf der folgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. CHF	31.12.2025	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	216.0	224.7	215.5	233.2	227.2
Vorräte	160.0	164.3	168.5	179.3	166.7
Sachanlagen ohne Anlagen im Bau	424.3	436.1	478.6	507.1	504.1
Immaterielle Anlagen	27.7	29.6	32.9	32.5	31.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–80.7	–84.4	–73.2	–75.9	–81.6
Eingesetztes Kapital (CE)	**747.3**	**770.3**	**822.3**	**876.2**	**847.8**
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	**780.0**		**848.8**		

Das durchschnittlich eingesetzte Kapital per 31. Dezember 2025 wird als Summe des eingesetzten Kapitals per 31. Dezember 2025, 30. Juni 2025 und 31. Dezember 2024, geteilt durch 3, berechnet, was CHF 780.0 Mio. ergibt. Analog resultiert der Durchschnitt per 31. Dezember 2024 als Durschnitt der Werte per 31. Dezember 2024, 30. Juni 2024 und 31. Dezember 2023. Der für die Division Healthcare sowie Division Industrial dargestellte ROCE wird entsprechend berechnet.

in Mio. CHF		Division Healthcare		Division Industrial	
		2025	**2024**	**2025**	**2024**
EBIT ausgewiesen		**79.3**	**47.0**	**57.3**	**33.2**
Transformationsprogramm	[3]	–	14.8	–	23.1
EBIT vor Transformationsprogramm		79.3	61.8	57.3	56.3
EBIT-Marge bereinigt		17.1%	13.9%	8.9%	8.5%
Durchschnittlich eingesetztes Kapital		397.4	441.7	376.8	401.7
Rendite des eingesetzten Kapitals bereinigt		**20.0%**	**14.0%**	**15.2%**	**14.0%**

INVESTITIONEN

Investitionen entsprechen den Zugängen zu Sachanlagen und immateriellen Anlagen wie in den Tabellen der Erläuterungen 14 und 15 der Konzernrechnung ausgewiesen (im Gegensatz zur Geldflussrechnung auf Seite F08, wo nur die bezahlten Investitionsausgaben dargestellt werden).

in Mio. CHF	Erläuterungen	Division Healthcare		Division Industrial		Dätwyler Gruppe	
		2025	**2024**	**2025**	**2024**	**2025**	**2024**
Investitionen in Sachanlagen	[14]	20.1	16.5	26.3	21.0	47.5	37.7
Investitionen in immaterielle Anlagen	[15]	2.0	3.6	3.2	4.6	5.2	8.2
Total Investitionen		**22.1**	**20.1**	**29.5**	**25.6**	**52.7**	**45.9**

FREE CASH FLOW UND NETTOVERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL

Der Free Cash Flow entspricht dem Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich der Nettoausgaben für Investitionstätigkeit entsprechend der Darstellung in der Geldflussrechnung auf Seite F08.

in Mio. CHF	**2025**	**2024**	**2023**	**2022**	**2021**
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto	173.8	171.7	194.9	118.6	183.5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto	–44.4	–43.8	–58.2	–701.5	–23.1
Free Cash Flow	**129.4**	**127.9**	**136.7**	**–582.9**	**160.4**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto	–126.1	–124.9	–109.7	466.8	–113.0
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	**3.3**	**3.0**	**27.0**	**–116.1**	**47.4**